iScan™ VP30

Hochauflösender Video Prozessor & HUB

Powered by ABT

BEDIENUNGSANLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

TEIL 1 – EINFÜHRUNG 5

VORWORT 5
DOKUMENTATIONSKONVENTIONEN 5
AUSPACKEN UND KONFORMITÄTSPRÜFUNG 6
ANFORDERUNGEN AN DIE BILDSCHIRMKOMPATIBILITÄT 6
INSTALLATIONSHINWEISE 7

TEIL 2 – BASISEINSTELLUNGEN 8

ÜBERSICHT FRONTTAFEL 8
ÜBERSICHT RÜCKSEITE 8
Videoeingänge 9
Videoausgänge 9
Audioeingänge 9
Audioausgänge 10
ÜBERSICHT FERNBEDIENUNG 10
BEDIENELEMENT CURTAIN 11
EINSETZEN DER BATTERIEN IN DIE FERNBEDIENUNG 11
Menü Navigation 11
INFO BILDSCHIRM 11
STROMVERSORGUNG 12

TEIL 3– EINSTELLUNGEN 13

INBETRIEBNAHME 13
Schritt 1 – Einschalten 13
Schritt 2 – Anschluss des iScan VP30 an Ihr System 13
Schritt 3 – Anschluss Ihrer Quellen an den iScan VP30 14
Videorekorder / LD – Spieler / DVR (Digitaler Videorekorder) 15
DVD Spieler/DVD Rekorder 16
Set-Top-Box mit hoher Auflösung oder DVR/D-VHS 17
Gamekonsole 18
PC 18
AUDIOBETRIEB 19

TEIL 4 – MENÜOPTIONEN 20

AUSWAHL DER EINGÄNGE 20
BEDIENELEMENT ‚INPUT ASPECT RATIO CONTROL' (EINSTELLUNG DES BILDFORMATS DER EINGABE) 20
BILDSEITENFORMAT 21
AKTIVES BILDSEITENFORMAT 21
ISCAN BILDAUFZEICHNUNG 21
Zoom 22
Pan 22
Balken 22
Voreinstellungen 23
Fronttafel und Bildschirmdarstellung für IAR 24

BEDIENUNG DER EINGABEEINSTELLUNG 24
Overscan 24
Line Offset 25
Farbraum 25
Eingangsbereich 25
VCR-Modus 25
Filmmodus 25
HDCP-Modus 26
Automatische Prioritätsauswahl am Eingang 27
Audioeingang 27
AV Lip Sync 27
BILDEINSTELLUNGEN 27
Helligkeit 27
Kontrast 27
Sättigung 28
Farbton 28
Schärfe 28
Y/C Verzögerung 28
Chroma Filter (Auto CUE-C) 28
Testbilder 28
Auto Standby 29
LED Helligkeit 29
Benutzer-Modus 29
Serieller Anschluss 29
Werkseinstellung 30
Software Aktualisierung 31
Informationen 31
Analog/Digital (A/D) 31
Ausgabeformat 31
Einstellung des Bildformats an der Ausgabe 32
Sync Type (Synchronsignalart) 34
Farbraum 34
Ausgabebereich 34
Bildfrequenzumwandlung 34
Balkenbereich 35
HDCP Modus 35
Bildschirmprofile 35
Automatische Verbindung der Profile Eingabe und Bildschirm 36

ABSCHNITT 5 – ANHANG 37

EINSTELLUNGEN DES PERMANENTEN SPEICHERS 37
Systemeinstellungen 37
Eingangs-/Formateinstellungen 37
INSTALLATION DES ISCAN VP30 UNTER VERWENDUNG DES INTERNEN TESTBILDES UND AVIA: ANLEITUNG FÜR DIE DVD-KALIBRIERUNG DES HEIMKINOS 39
Bestimmung der richtigen Ausgabeauflösung für Ihren Bildschirm 39
Inbetriebnahme des iScan an Ihren Bildschirm: 40
Einstellung des Bildschirms 43

Besondere Ausrüstung für die Einstellung des Bildschirms 44
CRT Bildschirmeinstellung 44
Einstellung der Quellen 44
Speichern Ihrer Einstellungen 45
FEHLERBEHEBUNG 45

Vorwort

Wir danken Ihnen für den Erwerb des iScan VP30 Videogerätes von ABT. Der iScan VP30 gehört zu den qualitativ hochwertigsten derzeit erhältlichen Produkten.

Wir freuen uns besonders, Ihnen die neue Version des Video Scaling II von ABT vorzustellen. Diese Technologie ermöglicht die Konvertierung auf hohem Präzisionsniveau aller Videoquellen und Videoinhalte mit Standard- und Hochauflösung (480i/p, 576i/p, 720p oder 1080i) nach der ursprünglichen oder optimalen Auflösung Ihres Bildschirms und bietet dabei eine hochklassige Bildschirmleistung. Die verfügbare Spannweite der Ausgangsauflösungen reicht von VGA bis zu 1080p, einschließlich der HDTV Standardauflösungen von 720p und 1080i.

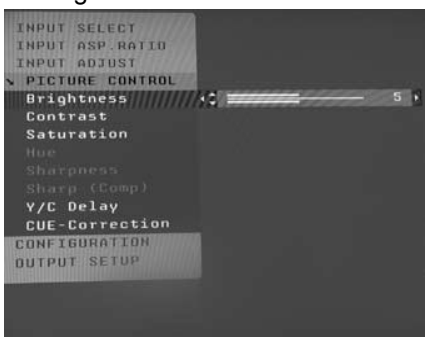
Der iScan VP30 weist neben der Video Scaling Technologie auch zahlreiche andere innovative Eigenschaften auf:

• 4 HDMI (High Definition Multimedia Interface)–Inputs (Eingänge für volldigitale Schnittstellen) und 1 HDMI Output (HDMI-Ausgang)
• Analoger Eingang und Ausgang unter Verwendung von BNC - Stecker
• Flexibler Wechsel des Audio-Modus zwischen dem digitalen und analogen Modus
• Präzise Synchronisation der Audio/Video Zeitverzögerung
• Korrektur der zeitversetzten Wiedergabe
• Vollständig programmierbare Bildfrequenzumwandlung
• Einstellung des Bildformats der Ein- und Ausgabe
• Flexible Zoom- und Paneinstellung (Schwenkfunktion)
• SDI-fähig (mit DVDO SDI Eingangs-Modulen, P/N SDI-601A)

Diese Bedienungsanleitung unterstützt Sie bei der Installation Ihres neuen iScan VP30 und liefert die erforderlichen Informationen zur Anpassung an Ihren Bildschirm. Sie finden darin auch Erläuterungen zum Anschluss und zur Verwendung des Gerätes mit anderen Komponenten Ihres Systems.

Dokumentationskonventionen

In dieser Bedienungsanleitung wird in folgender Kurzschreibweise auf den Menüaufbau verwiesen:



Bedienung der Bildschirmanzeige (Bild A)

Zur Regulierung der Helligkeit, beispielsweise, den Knopf ‘Picture Control’ (Bildeinstellung) drücken und dann mit Hilfe der Richtungspfeile ‘Brightness’ (Helligkeit) markieren und die Einstellung mit ‘Enter’ (Eingabe) bestätigen.
Falls Sie diesen Wert auf 5 umändern sollten, würde in der Kurzanleitung folgendes stehen:

Picture Control -> **Brightness** -> **5**

Auspacken und Konformitätsprüfung

Ihr iScan VP30 muss folgende Bestandteile enthalten:

• iScan Vp30 Videoprozessor
• Universal 6V@5A AC-to-DC Power Converter
• US Power Cord (Internationale Kunden müssen sich an Ihren vor Ort zuständigen DVDO – Fachhändler wenden)
• Fernbedienung
• iScan Vp30 Produktführer
• iScan VP30 Kurzanleitung
• Serielles Kabel für Software Updates und Automatisierung (1:1)

Für die Videosignale am Ausgang verwendet der iScan VP30 analoge BNC Stecker und einen digitalen HDMI Stecker. Hier ist der Erwerb eines Ausgabekabels erforderlich, um einen der Ausgänge mit Ihrem Bildschirm zu verbinden. Da es für Bildschirme unterschiedliche Eingangsstecker gibt, müssen zunächst die Bildschirmangaben überprüft werden, um die Kompatibilität zu gewährleisten.

Die Ein- und Ausgabekabel können von Ihrem zuständigen DVDO - Fachhändler zur Verfügung gestellt werden. Den nächsten für Sie zuständigen DVDO - Fachhändler finden Sie unter **www.dvdo.com/res/index.html**. Auch auf unsere Website unter **www.dvdo.com/pro/pro_acc.html** steht Ihnen eine große Auswahl an Kabeln und Adaptern zur Verfügung.

Anforderungen an die Bildschirmkompatibilität

DVDO iScan Produkte zur Videoverarbeitung sind mit einer Vielzahl von anderen Bildschirmen kompatibel. Dazu gehören digitale Fernseher, Projektoren und Flachbildschirme sowie andere neue Technologien, die 480p oder Videosignale mit höheren Auflösungen unterstützen können.

Um festzustellen, ob Ihr Bildschirm mit dem DVDO iScan VP30 kompatibel ist, sehen Sie nach, ob er über einen der unten aufgelisteten Eingänge verfügt. Andernfalls, kann Ihr Bildschirm wahrscheinlich nur ein Standard– NTSC-, PAL- oder SECAM– Zeilensprungsignal empfangen und wird mit iScan–Produkten nicht voll funktionsfähig sein.

Digitale Eingänge

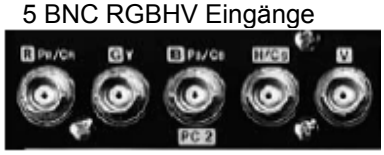
HDMI Eingang

DVI-D Eingang

Analoge Eingänge

VGA HD-15 Eingang

5 BNC RGBHV Eingänge



Komponenteneingang (YPbPr oder YCbCr)

oder

Videokomponenteneingänge, die kein 480p Signal empfangen können, sollten mit ‘480i’ (NTSC) oder ‘576i’ (PAL/SECAM) gekennzeichnet werden.

Die folgenden Bildschirmtypen sollten mit einem iScan Prozessor kompatibel sein, da die Mehrzahl dieser Typen höhere Auflösungssignale unterstützen:

• Plasma Bildschirme
• LCD Flachbildschirm und Bildschirme mit Front- und Rückprojektion
• DLP Bildschirme mit Front- und Rückprojektion
• LCoS Front- und Rückprojektion (einschließlich D-ILA™ & SXRD™)
• CRT Direktsicht HDTVs (hochauflösende Fernsehsysteme) und Computerbildschirme mit Front- und Rückprojektion

Installationshinweise

Für eine optimale Leistung des iScan VP30 achten Sie bitte auf die richtige Installation des Gerätes. Beachten Sie vor allem die folgenden Angaben sowie alle Vorsichtsmaßnahmen, die in dieser Anleitung erwähnt werden, mit besonderer Aufmerksamkeit.

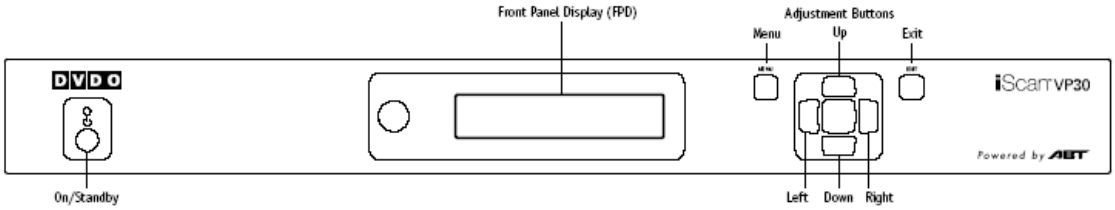
Unbedingt zu beachten:

• Die Installation auf einer ebenen, stabilen und flachen Oberfläche, z.B. auf einem Tisch oder Regal. Sie können das Gerät auch auf einem 9” Standard-Geräteträger installieren, wobei Sie optional den Rackbausatz (rack-mount kit) verwenden können, der bei den zuständigen DVDO– Fachhändlern oder direkt bei DVDO erhältlich ist.
• Die Installation des iScan VP30 an einem trockenen, gut belüfteten Platz.
• Die ausschließliche Verwendung des mitgelieferte externen Netzanschlussgerätes.
• Übermäßige Luftfeuchtigkeit, plötzliche Temperaturschwankungen oder extreme Temperaturen vermeiden.
• Nur die vom Hersteller empfohlenen Zubehörteile zur Abwendung von Feuer, Erschütterungen oder anderen Gefahren verwenden.
• Vor dem Reinigen des iScan VP30 den Stecker ziehen. Verwenden Sie für die Reinigung ein feuchtes Tuch.

Unbedingt zu vermeiden:

• Den iScan VP30 auf einer unstabilen Oberfläche bzw. einer Oberfläche zu installieren, die nicht alle vier Füße des Gerätes stützt, es sei denn, der iScan VP30 ist auf einem Geräteträger installiert.
• Den iScan VP30 direkt über wärmeerzeugende Geräte zu stellen, wie z.B. einen Leistungsverstärker oder andere, wärmeerzeugende Komponenten.
• Den iScan VP30 hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit, Rauch, Qualm, Feuchtigkeit oder starkem Staub auszusetzen. Die Installation des Gerätes in der Nähe von Heizkörpern oder anderen wärmeerzeugenden Geräten vermeiden.
• Den iScan VP30 in der Nähe von unabgeschirmten TV- oder FM– Antennen, Kabeln für TV-Dekoder und anderen Hochfrequenzapparaten, die eine Empfangsstörung erzeugen könnten, zu installieren.
• Den iScan VP30 auf einen dicken Teppich oder eine dicke Wolldecke zu stellen und das Gerät mit Stoffen/Tüchern zu bedecken, da somit verhindert werden könnte, dass das Gerät richtig abkühlt.
• Dieses Gerät zu warten. Schalten Sie es stattdessen aus und setzen Sie sich mit Ihrem zuständigen DVDO – Fachhändler in Verbindung oder wenden Sie sich direkt an Anchor Bay Technologies.
• Die Schalttafeln des Gerätes zu öffnen oder entfernen oder Einstellungen vorzunehmen, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind. Sollten Sie dies versuchen, könnten Sie gefährlichen Stromschlägen oder anderen Gefahren ausgesetzt sein. Es könnten auch Schäden am iScan VP30 entstehen.
• Die Fronttafel des IR-Empfängers zu verdecken, wie unter „Übersicht Fernbedienung" zu sehen. Versuchen Sie nicht, die Fernbedienung außerhalb der Sichtweite des IR-Empfängers zu verwenden. Dies könnte eine ungenaue Inbetriebnahme hervorrufen.

Übersicht Fronttafel



Status LED – Zeigt den derzeitigen Stand des iScan VP30 an

Aus (Off) = Das Gerät befindet sich im Standby-Modus
Rot (Red) = Es wird kein Signal erkannt
Blau (blue) = Das Gerät verarbeitet das Signal
Grün (Green) = Das Gerät erkennt ein nicht unterstütztes Signal

An/Standby – Das Gerät kann auf An oder Standby geschaltet werden.

IR Fenster – An dieser Stelle empfängt der iScan alle IR-Befehle. Dieses Fenster nicht blockieren.

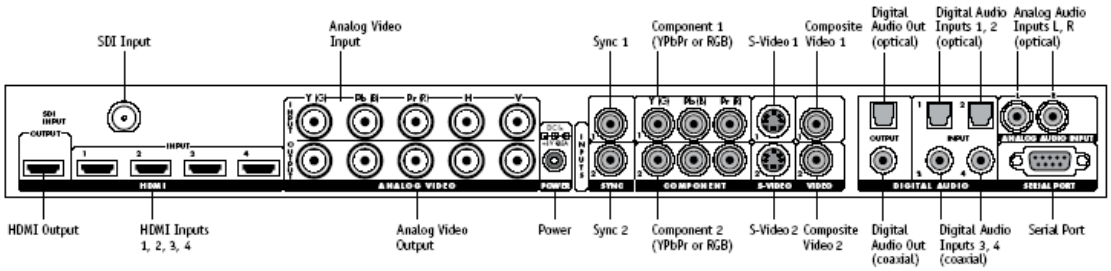
Anzeige der Fronttafel (FPD) – Hier werden alle Informationen der Bildschirmanzeige (OSD) zur Unterstützung der iScan-Installation kopiert.

HINWEIS: Bei der Steuerung der OSD zeigt die FPD immer die aktuelle Auswahl auf der unteren Linie sowie das Menü/Untermenü auf der oberen Linie. Wird ein Einstellungswert verändert, befindet sich dieser Wert auf der unteren Linie und der Titel des Parameters auf der oberen Linie.

Navigationsschlüssel – Diese Schlüssel sind auf der Fernbedienung abgebildet und funktionieren auf die gleiche Art und Weise.

HINWEIS: Umschalten der Eingänge mit Navigationsschlüsseln: Eingänge können auf der Fronttafel des iScan VP30 mit den Navigationsschlüsseln umgeschaltet werden (v and ^). Dafür drücken Sie auf die Knöpfe Down (nach unten) oder Up (nach oben) ohne vorher den Menüknopf zu betätigen.

Übersicht Rückseite



Videoeingänge

Der iScan VP30 besitzt elf (11) Videoeingänge und einen optionalen SD-SDI-Eingang (P/N SDI-601A). Sie unterstützen die Eingänge und Formate wie im Folgenden beschrieben:

- Video 1 (NTSC, PAL, PAL-M and SECAM)
- Video 2 (NTSC, PAL, PAL-M and SECAM)
- S-Video 1 (NTSC, PAL, PAL-M and SECAM)
- S-Video 2 (NTSC, PAL, PAL-M and SECAM)
- Komponente/RGBS 1 (480i/p, 576i/p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz)
- Komponente/RGBS 2 (480i/p, 576i/p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz)
- RGBHV/Komponente (480p, 576p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz, VGA/SVGA/XGA/SXGA@60Hz)
- HDMI 1 (480i/p, 576i/p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz, VGA/SVGA/XGA/SXGA@60Hz RGB/YCbCr 4:4:4/ YCbCr 4:2:2)
- HDMI 2 (480i/p, 576i/p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz, VGA/SVGA/XGA/SXGA@60Hz RGB/YCbCr 4:4:4/ YCbCr 4:2:2)
- HDMI 3 (480i/p, 576i/p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz, VGA/SVGA/XGA/SXGA@60Hz RGB/YCbCr 4:4:4/ YCbCr 4:2:2)
- HDMI 4 (480i/p, 576i/p, 720p@50Hz, 720p@60Hz, 1080i@50Hz, 1080i@60Hz, VGA/SVGA/XGA/SXGA@60Hz RGB/YCbCr 4:4:4/ YCbCr 4:2:2)
- SD-SDI (480i/576i – SMPTE 259M-kompatibel)

HINWEIS: Der iScan VP30 kann geschützte HDCP-Signale verarbeiten. Das Ausgangssignal ist jedoch nur sichtbar, wenn an dem HDMI des VP30 ein gültiger, von HDCP unterstützter Bildschirm angeschlossen ist. Das Ausgangssignal ist über einen analogen BNC-Ausgangsstecker des VP30 nicht sichtbar.

Videoausgänge

Der iScan VP30 hat zwei Videoausgänge, einen analogen und einen digitalen. Der analoge Ausgang am iScan VP30 kann folgende Signalarten wiedergeben:

- YPbPr (Komponente)
- RGBHV
- RGsB
- RGBS

Der digitale Ausgang des am iScan VP30 kann zusätzlich Folgendes wiedergeben:

- RGB 4:4:4 (8-bit)
- YCbCr 4:2:2 (10-bit)
- YCbCr 4:4:4 (8-bit)

Für den Anschluss des iScan VP30 an einen Bildschirm mit DVI-Eingang, verwenden Sie entweder ein HDMI-DVI-Kabel oder einen Adapter.

Audioeingänge

Der iScan VP30 verfügt über neun (9) Audioeingänge:

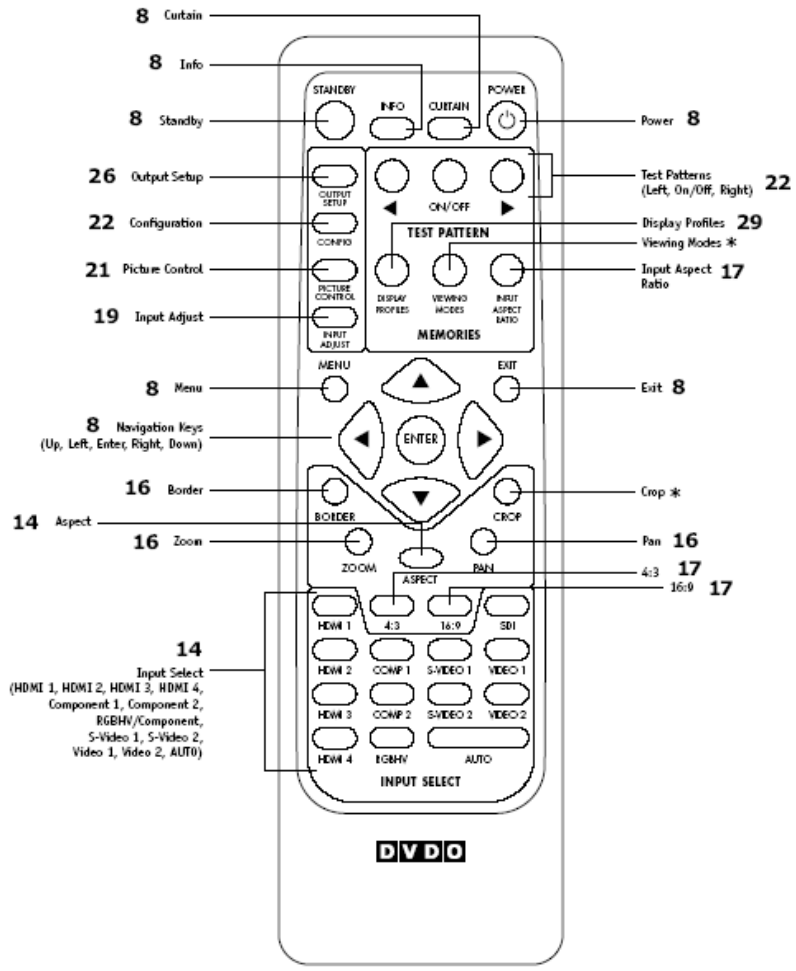
- Zwei (2) optische digitale Eingänge
- Zwei (2) koaxiale digitale Eingänge
- Ein (1) analoger (L/R) Eingang
- Vier (4) HDMI-Eingänge

Die digitalen und analogen Videoeingänge lassen sich zu allen Videoeingängen zuordnen, während die HDMI-Audioeingänge direkt mit dem HDMI Videosignal am selben Eingang verbunden sind.

Der iScan VP30 akzeptiert Digital-Audioquellen von DVD-Spielern, Rundfunksatellitenempfängern, Digitalempfängern, Gamekonsolen oder anderen digitalen Audiogeräten. Diese Eingänge sind mit den meisten Digital-Audioformaten in der Unterhaltungselektronik kompatibel, einschließlich CD-Audio (44.1kHz/16 Bit lineare Pulscodemodulation), Dolby Digital und DTS. Die koaxialen Digital-Audioeingänge mit allen Formaten kompatibel, die eine Abtastfrequenz zwischen 24kHz und 192kHz und eine Datenwortstruktur mit einer Länge von bis zu 24 Bit haben. Die optischen Digital-Audioeingänge sind mit allen Formaten kompatibel, die eine Abtastfrequenz zwischen 24kHz und 96kHz und eine Datenwortstruktur mit einer Länge von bis zu 24 Bit haben. Die HDMI Audioeingänge sind mit HDMI-Audioformaten 1.1 kompatibel.

Audioausgänge
Es gibt zwei Digital-Audioausgänge: Einen koaxialen und einen optischen Ausgang. Beide werden gleichzeitig am ausgewähltem digitalen Audioeingang mit Strom aktiviert.

Übersicht Fernbedienung
Für zusätzliche Informationen zu den Funktionen dieser Bedientasten, gehen Sie auf die in ( ) angegebenen Seiten. Ein Stern (*) weist darauf hin, dass dieses Merkmal in der nächsten Software implementiert wird.



Bedienelement Power/Standby
Die Fernbedienung des iScan VP30 verfügt über die Bedienelemente Aktiv und Standby. Durch Drücken auf den Knopf Power (Ein) wird das Gerät eingeschaltet und durch Drücken auf den Knopf Standby wird der Standby-Modus eingeschaltet.

Bedienelement Curtain
Die Fernbedienung des iScan VP30 verfügt über das Bedienelement Curtain (Vorhang). Mit dieser Funktion können Sie das Bild mit einem „Vorhang“ abdecken. Dies dient insbesondere dazu, ein mögliches Einbrennen des Bildschirms zu verhindern, wenn eine Bildeinstellung auf Pause gestellt wird.

Einsetzen der Batterien in die Fernbedienung
Die Fernbedienung des iScan VP30 erfordert zwei Batterien vom Typ AAA. Diese sollten bei Bedarf gewechselt werden. ABT empfehlt hierfür Alkalibatterien, da sie länger halten, ohne auszulaufen.

Zum Einsetzen der Batterien in die Fernbedienung:

1. Verwenden Sie das Batteriefach auf der Rückseite der Fernbedienung
2. Entfernen Sie das Gehäuse von der Rückseite der Fernbedienung. Dabei drücken Sie auf die am Gehäuse befestigte Lasche und ziehen das Gehäuse mit Hilfe der Zunge auf der Rückseite der Fernbedienung heraus.
3. Nehmen Sie die alten Batterien heraus (falls erforderlich).
4. Setzen Sie die beiden neuen Batterien vom Typ AAA so in das Gehäuse ein, wie es auf der Innenseite des Batteriegehäuses angegeben ist. Achten Sie darauf, dass die Batterien mit der richtigen Polung eingesetzt sind.
5. Nach dem Einsetzen der Batterien befestigen Sie das Gehäuse und entsorgen die alten Batterien (falls erforderlich).

Menü Navigation
Der iScan VP30 kann wie folgt bedient werden:

• Mit der Fronttafel
• Mit der Fernbedienung des iScan VP30
• Mit einer universell programmierbaren Fernbedienung
• Mit dem Serienanschluss auf der Rückseite

Die Bedienelemente der Menü-Navigation auf der Fernbedienung sind auch auf der Fronttafel des iScan VP30 abgebildet.

Für die Menüsteuerung

1. die Bedientaste **Menü** drücken,
2. die Richtungsknöpfe zur Markierung der Parameter, die verändert werden sollen, verwenden.
3. die Bedientaste **Enter (Eingabe)** zur Auswahl der Parameter betätigen und mit den linken und rechten Richtungsknöpfen die gewünschten Parameter ändern.
4. die Bedientaste **Exit (Beenden)** drücken, um das Menü/OSD zu verlassen.

Info Bildschirm
Die Bedientaste Info drücken, um ein Fenster mit folgenden Informationen über das System anzuzeigen:

Input Status (Eingabestatus)
- Videoquelle
- Signaltyp
- Audioquelle
- Bildformat (Vollbild/Aktiv)

Output Status (Ausgabestatus)

Auflösung
Bildformat
Zeilenfrequenz
Bildformat (Anzeige/Bildschirm)

Dieser Bildschirm kann bei der Behebung von Störungen von Nutzen sein.

Stromversorgung

Der iScan VP30 wird mit einem AC DC 6V@5A Stromversorgungskonverter geliefert, der bei 50/60Hz 100-240 VAC aufnimmt.

Für den Anschluss des Gerätes folgendes beachten:

1. Das abnehmbare Spannungsversorgungskabel an die externe Stromversorgung anschließen.
2. Das abnehmbare Spannungsversorgungskabel in eine Anschlussdose oder, falls erforderlich, in einen Power Conditioner (Spannungsstabilisator) stecken.
3. Den kleinen, mit dem Kabel der Stromversorgung verbundenen Stecker in den ‚DC In' Anschluss auf der Rückseite des iScan VP30 stecken. Der iScan VP30 sollte jetzt eingeschaltet sein und für einige Sekunden ‚DVDO iScan VP30 Powered by ABT' auf der FPD anzeigen.

Wichtig: Nur das Netzgerät verwenden, das mit dem iScan VP30 mitgeliefert wurde oder einen Ersatz, der direkt von Anchor Bay Technologies bezogen wurde.

Teil 3– Einstellungen

Inbetriebnahme

Der iScan VP30 muss nach der Installation in das System richtig konfiguriert werden, um ihn mit dem verwendeten Bildschirm betreiben zu können. Der iScan VP30 wird vom Werk mit den folgenden Voreinstellungen geliefert:

- Eingangswahl ist auf AUTO eingestellt, so dass ein aktiver Eingang in einer vorkonfigurierten Priorität automatisch festgestellt werden kann.
- Der digitale Videoausgang wird mit dem RGB 4:4:4 Farbraum ausgewählt.
- Das Ausgabeformat ist auf ATSC (DTV) 480p eingestellt.

Die ersten Einstellungen des iScan können mit der Fernbedienung oder den Bedienelementen der Fronttafel vorgenommen werden. Im folgenden werden die Knöpfe der Fronttafel für die ersten Einstellungen verwendet.

Der Zugang zur Bildschirmanzeige (OSD) des iScan VP30 ist von wesentlicher Bedeutung, da diese sowohl die Navigation im Menü des iScan VP30 ermöglicht, als auch die Information über das Senden eines kompatiblen Signals vom iScan zum Bildschirm weiterleitet. Nach Betätigen eines Knopfes des Untermenüs auf der Fernbedienung, sollte ein Bild auf der Bildschirmanzeige sichtbar werden. Andernfalls muss der iScan mit dem Menü der Ausgangseinstellung konfiguriert werden, damit ein Signal gesendet wird, dass der Bildschirm erkennen kann.

Für die Bildschirmanzeige sind folgende Schritte durchzuführen.

Schritt 1 – Einschalten

1. Das abnehmbare Spannungsversorgungskabel an die externe Stromversorgung anschließen.
2. Das abnehmbare Spannungsversorgungskabel in eine Anschlussdose oder falls erforderlich in einen Power Conditioner (Spannungsstabilisator) stecken.
3. Den kleinen, mit dem Kabel der Stromversorgung verbundenen Stecker in den ‚DC In' Anschluss auf der Rückseite des iScan VP30 stecken.

Der iScan VP30 sollte jetzt eingeschaltet sein und für einige Sekunden ‚DVDO iScan VP30 Powered by ABT' auf der FPD anzeigen.

Schritt 2 – Anschluss des iScan VP30 an Ihr System

Bildschirmanzeige mit einem DVI oder HDMI Eingang
Die Voreinstellung des Ausgangs am iScan VP30 ist eine digitale RGB 4:4:4 (DVI Standard) Einstellung. Falls Sie diese Einstellung verändert haben, folgen Sie den angegebenen Anweisungen, um die Einstellungen wieder rückgängig zu machen.

1. Den **Menüknopf** an der Fronttafel des iScan VP30 einmal drücken. Danach sollte ‚Main Menü /Input Select' (Hauptmenü/Eingang wählen) auf der FPD sichtbar sein.
2. Einmal den Knopf **Up** (nach oben) drücken. Jetzt sollte ‚Main Menu / Output Setup' (Hauptmenü/Ausgangseinstellungen) auf der FPD sichtbar sein.
3. Den Knopf **Enter** (Eingabe) drücken. Jetzt sollte ‚Output Setup / Analog/Digital' (Ausgangseinstellungen/Analog/Digital) auf der FPD sichtbar sein.
4. Den Knopf **Enter** (Eingabe) drücken. Jetzt sollte ‚Analog/Digital / BNC (Analog)' sichtbar sein.
5. Den Knopf **Down** (nach unten) drücken, um ‚HDMI (Digital)' zu wählen und erneut **Enter** (Eingabe) drücken. Jetzt sollte die Bildschirmanzeige des iScan VP30 sichtbar sein.

Bildschirmanzeige mit der Komponenten- (YPbPr) Eingang

1. Die Bedientaste **Menü** auf der Fronttafel des iScan VP30 einmal drücken. Die Anzeige ‚Main Menu / Input Select' (Hauptmenü/Eingangseinstellungen) sollte auf der FPD erscheinen.
2. Einmal den Knopf **Up** (nach oben) drücken. Die Anzeige ‚Main Menu / Output Setup' (Hauptmenü/Ausgangseinstellungen) sollte auf der FPD erscheinen.
3. Den Knopf **Enter** (Eingabe) drücken. Die Anzeige ‚Output Setup / Analog/Digital' sollte auf der FPD erscheinen.
4. Den Knopf **Enter** (Eingabe) drücken. Die Anzeige ‚Analog/Digital / BNC (Analog)' sollte erscheinen. Andernfalls den Knopf **Up** (nach oben) einmal drücken und dann **Enter** (Eingabe) drücken. Jetzt sollte die Anzeige ‚Output Setup / Analog/digital' (Ausgangseinstellungen/Analog/Digital) auf der FPD erscheinen.
5. Den Knopf **Down** (nach unten) viermal drücken. Die Anzeige ‚Output Setup / Color Space' sollte auf der FPD erscheinen.
6. Den Knopf **Enter** einmal drücken. Die Anzeige ‚Color Space / YPbPr' sollte auf der FPD erscheinen. Andernfalls den Knopf **Up** (nach oben) einmal drücken und dann **Enter** (Eingabe) drücken. Die Bildschirmanzeige (OSD) des iScan VP30 sollte nun auf Ihrem Bildschirm sichtbar sein.

Hinweis: Der iScan VP30 kann kein Signal senden, wenn das Eingangssignal von einer DVI- oder HDMI-Quelle mit HDCP gesendet wird. Stattdessen zeigt der iScan VP30 dann einen blauen Bildschirm an.

Bildschirmanzeige mit einem VGA HD-15 oder 5BNC RGBHV Eingang

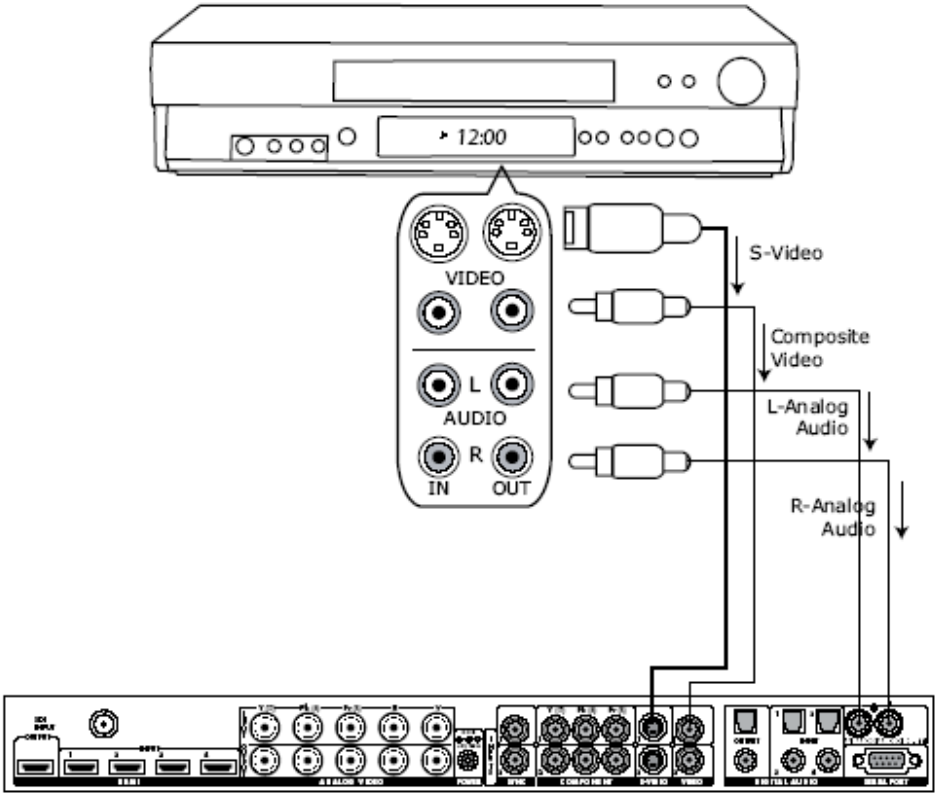
1. Den **Menü**knopf der Fronttafel des iScan VP30 einmal drücken. Die Anzeige ‚Main Menu / Input Select' (Hauptmenü/Eingangseinstellungen) sollte auf der FPD erscheinen.
2. Einmal den Knopf **Up** (nach oben)drücken. Die Anzeige ‚Main Menu / Output Setup' (Hauptmenü/Ausgangseinstellungen) sollte auf der FPD erscheinen.
3. Den **Enter**knopf drücken. Die Anzeige ‚Output Setup / Analog/Digital' (Ausgangseinstellungen / Analog/Digital) sollte auf der FPD erscheinen.
4. Den **Enter**knopf drücken. Die Anzeige ‚Analog/Digital / BNC (Analog)' sollte erscheinen. Andernfalls den Knopf **Up** (nach oben) einmal drücken und dann **Enter** (Eingabe) drücken. Jetzt sollte die Anzeige ‚Output Setup / Analog/digital' (Ausgangseinstellungen/Analog/Digital) auf der FPD erscheinen.
5. Den Knopf **Down** (nach unten) viermal drücken. Die Anzeige ‚Output Setup / Color Space' (Ausgangseinstellungen/Farbraum) sollte auf der FPD erscheinen.
6. Einmal den **Enter**knopf drücken. Die Anzeige ‚Color Space / RGB' sollte auf der FPD erscheinen. Andernfalls den Knopf **Up** (nach oben) einmal drücken und **Enter** (Eingabe) drücken. Die Bildschirmanzeige (OSD) des iScan VP30 sollte nun auf Ihrem Bildschirm sichtbar sein.

Hinweis: Der iScan VP30 kann kein RGBHV-Signal senden, wenn das Eingabesignal von einer DVI- oder HDMI-Quelle mit HDCP kommt. Stattdessen zeigt der iScan VP30 dann einen blauen Bildschirm an.

Schritt 3 – Anschluss Ihrer Quellen an den iScan VP30

Bis zu 12 Videoquellen können mit dem iScan VP30 verbunden werden. Nutzen Sie folgende Vorschlägen für die Verbindung zu verschiedenen gängigen Videoquellen.

Videorekorder / LD – Spieler / DVR (Digitaler Videorekorder)

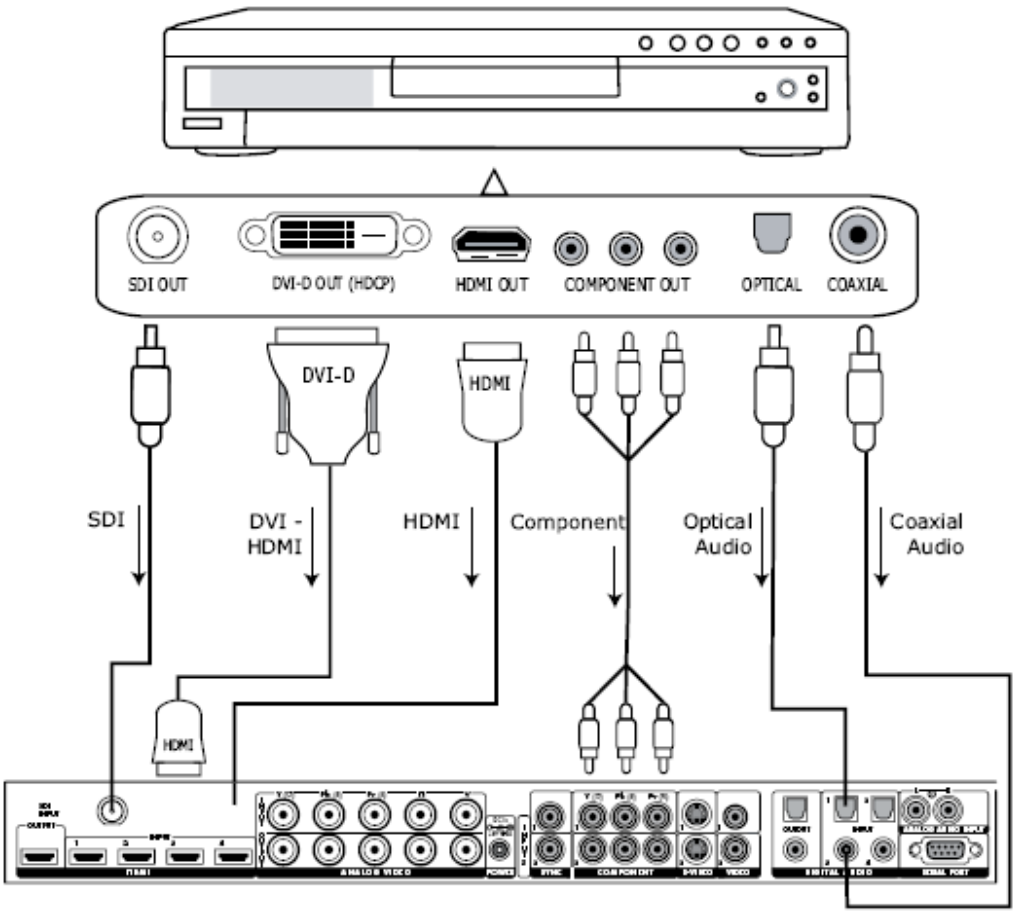


Rückseite des iScan VP30

Hinweis: Einige Videorekorder und LD-Spieler haben S-Video Ausgänge. Diese geben ein verbessertes Bild wieder. Wenn Ihr LD-Spieler oder DVR einen digitalen Audioausgang hat, empfiehlt Anchor Bay Technologies diese Verbindung zu nutzen.

DVD Spieler/DVD Rekorder

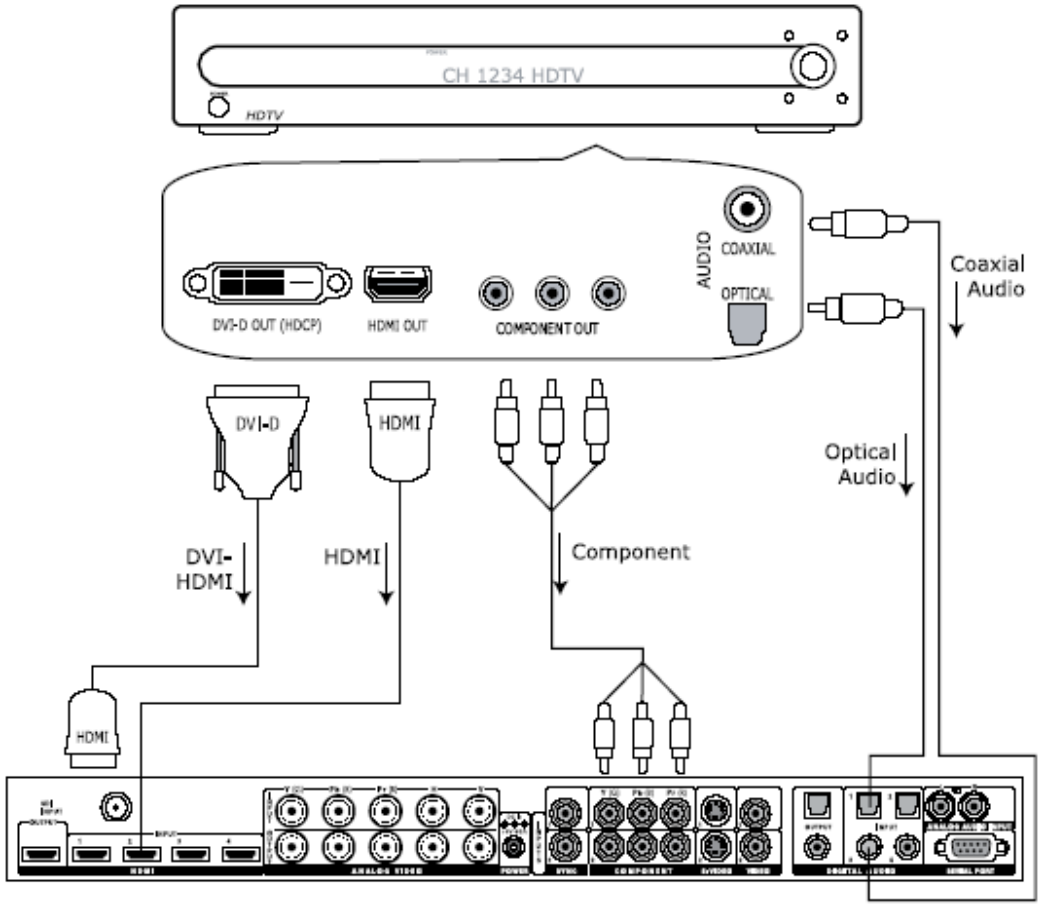
DVD Spieler/DVD Rekorder



Hinweis: Wenn Ihre Bildschirmanzeige einen HDMI/DVI Eingang hat, empfiehlt Anchor Bay Technologies, den DVI/HDMI Ausgang Ihres DVD-Spielers mit der niedrigsten Ausgangsauflösung (möglichst 480i) diese Spielers zu verwenden. Wenn Ihre Bildschirmanzeige nur Komponenten oder RGBHV Eingänge hat, verwenden Sie entweder einen SDI oder eine Videoverbindungskomponente. SDI Ausgänge müssen in der Regel zu Ihrem DVD-Spieler hinzugefügt werden. Dies hat den zusätzlichen Vorteil, dass man für ein Bild von einem digitalen zu einem analogen (D zu A) Format und von einem analogen zu einem digitalen (A zu D) Format mit noch mehr Details wechseln kann, als dies bei einer Verbindung von Komponenten möglich wäre. Bei einer Verbindungskomponente stellen Sie den Ausgang des DVD-Spielers auf 480i ein, wodurch Sie die Menge der zu verarbeitenden Informationen des Spielers verringern.

Set-Top-Box mit hoher Auflösung oder DVR/D-VHS

Set-Top-Box mit hoher Auflösung oder DVR/D-VHS

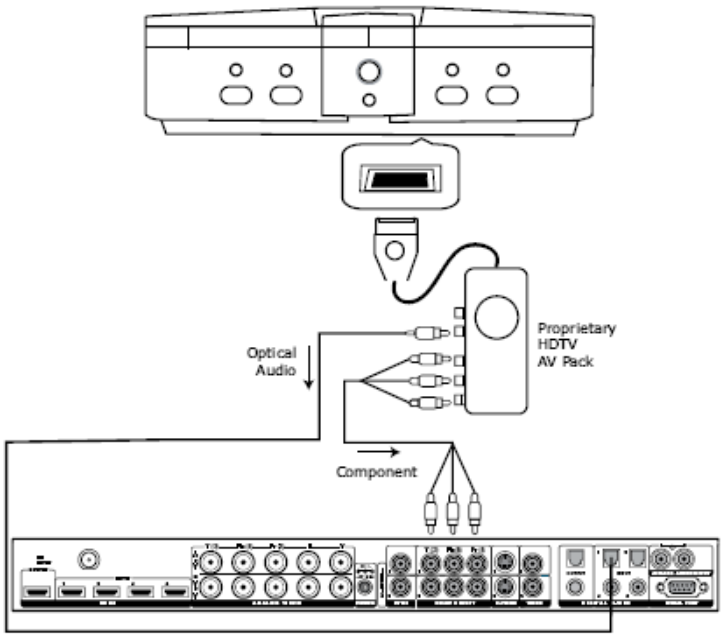


Rückseite des iScan VP30

Hinweis: Einige Digitalempfänger erfordern das Umschalten der Ausgangsauflösung. Dafür sollte man einen Kanal mit hoher Auflösung die Ausgangsauflösung manuell auf 720p/1080i oder einen Kanal mit Standardauflösung die Ausgangsauflösung entsprechend auf 480i oder 480p, 480i einstellen. Wenn Ihr Bildschirm nur über die Komponenten- oder die RGBHV-Eingänge verfügt, verwenden Sie den Ausgang Ihrer HD-Quelle. Dies ist notwendig, da die digitale Verbindung HDCP haben könnte und somit die analogen Ausgänge des iScan deaktiviert werden müssten.

Gamekonsole

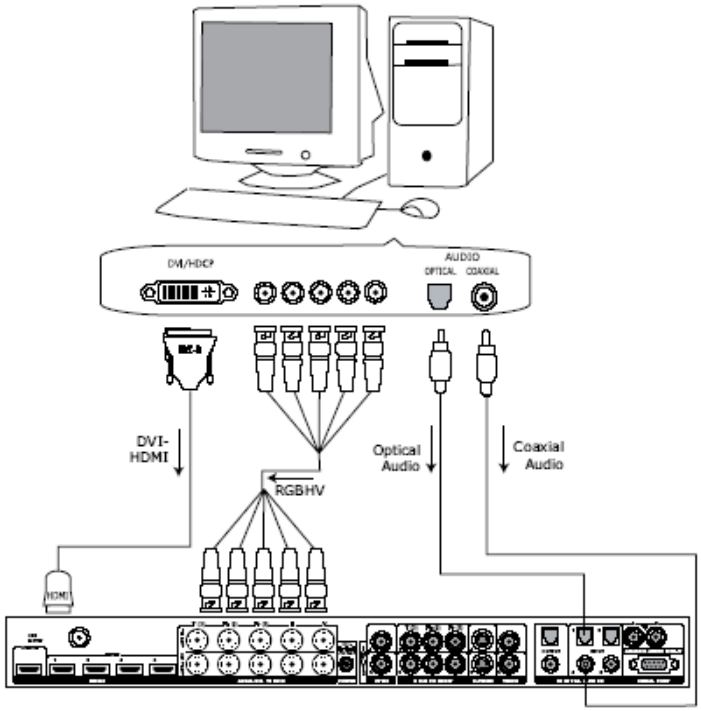
Gamekonsole



Rückseite des iScan VP30

Hinweis: Die Gamekonsole einstellen, damit alle Auflösungen angenommen werden können.

PC



RÜCKSEITE DES ISCAN VP30

Hinweis: Bei 60 Hz werden nur die folgenden Auflösungen unterstützt: VGA (640x480), SVGA (800x600), XGA (1024x768) und SXGA (1280x1024).

Audiobetrieb

Der iScan VP30 ist mit einer Audioverzögerungsfunktion ausgestattet, um die zeitliche Verzögerung der Videoverarbeitung genau abzustimmen. Der iScan VP30 erkennt vier separate digitale Audioeingänge, zwei koaxiale (Audio 1, 2) und zwei optische (Audio 3 und 4) Eingänge, einen analogen Audioeingang und vier HDMI Audioeingänge. Die Audioeingänge sind auf den Diagrammen der Rückseite des Gerätes (weiter oben in der Bedienungsanleitung angegeben) abgebildet.

Gemäß der Standardeinstellung des Herstellers lautet die Audiozuordnung wie folgt:

Audio 1 (optisch): Komponente 1
Audio 2 (optisch): S-Video 1
Audio 3 (koaxial): S-Video 2
Audio 4 (koaxial): Komponente 2
Stereo (analog): Video 1

Hinweis: Die HDMI Audioeingänge können nur demselben HDMI Videoeingang zugeordnet werden, obwohl alle anderen Audioeingänge zu jedem HDMI Videoeingang zugeordnet werden können.

Einen digitalen Audioeingang kann wie folgt zu jedem Videoeingang zugeordnet werden:

1. Einen Videoeingang auf der Fernbedienung wählen.
2. Audio 1, 2, 3, 4, Stereo, HDMI oder Off (Aus) aus dem ‚Input Adjust/Audio Input' (Eingangseinstellung/Audioeingang) Menü.

Hinweis: Wenn ein analoger Videoeingang gewählt wurde, ist die HDMI Option nicht verfügbar.

Auswahl der Eingänge

Der iScan VP30 verfügt über zwölf (12) Eingänge:

• VIDEO 1	Video 1 (Composite)
• VIDEO 2	Video 2 (Composite)
• S-VIDEO 1	S-Video 1
• S-VIDEO 2	S-Video 2
• Komponente 1	Komponente /RGBs 1
• Komponente 2	Komponente /RGBs 2
• RGBHV	RGBHV/ Komponente
• HDMI 1	HDMI 1
• HDMI 2	HDMI 2
• HDMI 3	HDMI 3
• HDMI4	HDMI 4
• AUTO	Erkennung und Auswahl des automatischen Eingangs
• SDI	SD-SDI (SDI Videoeingangs-Modul erforderlich)

Es gibt fünf verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu diesen Eingängen:

• Mit dem linken und rechten Knopf der Fronttafel
• Mit den Knöpfen für den direkten Zugang auf der Fernbedienung
• Mit einer universell verwendbaren Fernbedienung, die mit Sicherheitscodes programmiert ist
• Mit dem OSD der Fronttafel oder der Fernbedienung gelangt man auf das Menü der Eingangsauswahl
• Mit dem Automatisierungsprotokoll der Serie RS232, wie im Anhang beschrieben.

Bedienelement ‚Input Aspect Ratio Control' (Einstellung des Bildformats der Eingabe)

Die Bildformatseinstellung der Eingabe wählt das Bildformat für das aktuelle Eingabesignal aus. Der iScan VP30 konvertiert automatisch von dem gewählten Bildformat der Eingabe zu dem gewählten Bildformat der Ausgabe.

Durch einmaliges Drücken auf den Knopf **Aspect**, wird die aktuelle Bildformatseinstellung der Eingabe angezeigt. Zur Anwahl der verfügbaren Funktionen, den Knopf **Aspect** wiederholt drücken.

Für das Bildformat der Eingabe wird durch einmaliges Drücken auf den Knopf **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) die aktuelle Einstellung angezeigt. Einen der beiden Knöpfe nochmals drücken, um die verfügbaren Bildformate anzuwählen. Den Knopf **Exit** (Beenden) drücken, um das Menü zu verlassen und zur Auswahl des Bildformats der Eingabe zurück zu gelangen.

Für die Funktionen Zoom, Pan (Schwenkfunktion) und Balken, den **Up**- oder **Down**-Knopf drücken und damit die beiden verfügbaren Kontrolleinstellungen auswählen: horizontal und vertikal. Zur Bestätigung jeder Einstellung auf **Enter** (Eingabe) drücken.

- Auf Up und Down drücken, um die Einstellung zu erhöhen oder zu verringern.
- Nochmals auf Exit drücken, um diesen Modus zu verlassen.

Hinweis: Die Zoom- und Panfunktionen sind nicht dem Ausgangssignal sondern dem Eingangssignal zugeordnet. Dies muss besonders für die Panfunktion berücksichtigt werden. Wenn Sie z.B. ein Vollbild nur bis 100 % vergrößern, gibt es keine Paneinstellung. Wenn jedoch ein Teil des Bildes nicht auf dem Bildschirm zu sehen ist, setzt die Panfunktion ein.

Das VP30-Menü schaltet sich nach 30 Sekunden automatisch aus, wenn der Benutzer keine weiteren Einstellungen vornimmt. Die Signale des Videoeingangs werden in der Regel in zwei Arten unterteilt:

- Bildformat des Vollbilds
- Aktives Bildformat der Eingabe

Bildseitenformat

Das Bildformat kann in zwei mögliche Bildseitenverhältnisse aufgeteilt sein: 4:3 oder 16:9. Für Großformatfernseher werden die DVD Disketten mit 16:9 Verschlüsselung manchmal als verzerrt oder gestaucht bezeichnet. Eine DVD für einen nicht anamorphen Großformatfernseher hat bspw. ein Bildformat von 4:3.

Aktives Bildseitenformat

Das aktive Bildseitenformat (AAR) ist das Format des Bildes oder des Inhalts (Film). Dieser Inhalt ist in der Regel auf der Rückseite der DVD-Hülle angegeben. Im folgenden einige der üblichen aktiven Bildformate:

1.33:1 (4:3)
1.55:1
1.66:1
1.78:1 (16:9)
1.85:1
2.35:1

Zur Verwendung zusätzlicher Bildformate (FAR), verfügt der iScan VP30 über die Möglichkeit eines benutzerdefinierten Bildformats, den sogenannten User (Benutzer) mit einem Bildbereich von 1.01:1-3.00:1.

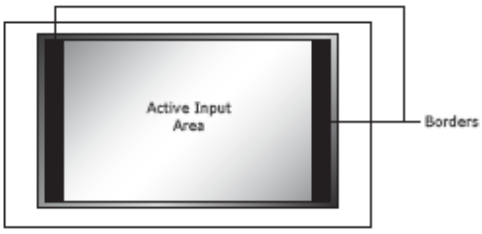
iScan Bildaufzeichnung

Entspricht das Bildformat (FAR) dem aktiven Bildseitenformat (AAR), bezeichnet man dies im Allgemeinen als Vollbild. Dies wird im Folgenden dargestellt.

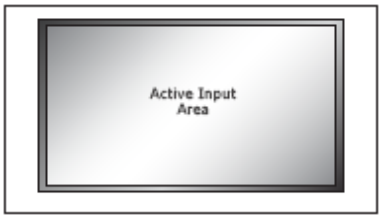
Der iScan VP30 bildet das AAR auf dem Bildformat der Ausgabe (OAR) gemäß den folgenden drei Varianten ab:

- Wenn das AAR größer als das OAR ist, bildet der iScan VP30, wie hier angezeigt, am oberen und unteren Bildrand einen Balken ab:

- Wenn das AAR kleiner als das OAR ist, bildet der iScan VP30 einen Balken am linken und rechten Bildrand, wie folgt, ab:



- Wenn das AAR dem OAR entspricht, bildet der iScan VP30, wie hier angezeigt, keinen Balken ab:



Zoom
Die Zoomfunktion zoomt das Bild heran oder vergrößert es auf dem Bildschirm. Der kleinste Zoom ist 100 % (kein Zoomen), der maximale Zoom ist 200 % (Vergrößerungsfaktor von 1.5X).

Horizontale Zoomregulierung: Zur aktuellen Ansicht der Zoomeinstellung **Enter** (Eingabe) drücken. Danach auf **Up** (nach oben) und **Down** (nach unten) drücken, um den Zoomfaktor zu erhöhen oder zu verringern.

Vertikale Zoomregulierung: Zur aktuellen Ansicht der Zoomeinstellung **Enter** (Eingabe) drücken. Danach auf **Up** (nach oben) und **Down** (nach unten) drücken, um den Zoomfaktor zu erhöhen oder zu verringern.

Pan
Anhand der Panfunktion kann das Bild nach oben, unten, links und rechts verstellt werden. Beachten Sie, dass die Panfunktion erst benutzt werden kann, nachdem das Bild auf über 100 % gezoomt wurde.

Horizontale Zoomregulierung: Zur Ansicht der aktuellen Paneinstellung **Enter** (Eingabe) drücken. Auf **Up** (nach oben) drücken, um nach rechts zu schwenken. Auf **Down** (nach unten) drücken, um nach links zu schwenken.

Vertikale Zoomregulierung: Zur Ansicht der aktuellen Paneinstellung **Enter** (Eingabe) drücken. Auf **Up** (nach oben) drücken, um nach oben zu schwenken. Auf **Down** (nach unten) drücken, um nach unten zu schwenken.

Balken
Mit der Balkenfunktion können horizontale und/oder vertikale Balken um das Bild hinzugefügt werden. Diese Balken verdecken einen Teil des Eingangsbildes. Einige Eingangs-Ausgangsbildformate werden automatisch in Bildformate mit hinzugefügten Balken links/rechts oder oben/unten umgewandelt. Diese Einstellung ermöglicht die Erweiterung der vom System automatisch erzeugten Balken oder das Hinzufügen von nicht vorhandenen Balken. Da die Balken an das Bild angepasst werden (siehe unten), verstärkt der iScan zeitweise den Grauton der Balken, damit sie während des Einstellungsprozesses sichtbar sind. Nachdem die Einstellung abgeschlossen ist, stellt sich wieder der normale Farbton ein.

Horizontale Balkenregulierung: Auf den Knopf **Up** (nach oben) drücken, um die Balken auf der linken und rechten Seite in die Mitte des Bildes zu bewegen, was zu einer vergrößerten Bildweite führt und die Seiten des Eingangsbildes abschneidet. Auf den Knopf **Down** (nach unten) drücken, um den linken und rechten Balken an den Rand des Bildes zu verschieben und die Balkenweite zu verkleinern. Wenn die Balken am linken und rechten Rand automatisch vorhanden sind (z.B. wenn das Eingabe-Bildformat 4:3 und das Ausgabe-Bildformat 16:9 ist), kann die nach Umwandlung des Bildseitenformats entstandene Balkenweite nicht verringert werden.

Vertikale Balkenregulierung: Auf den Knopf **Up** (nach oben) drücken, um die Balken auf der oberen und unteren Bildseite zur Mitte des Bildes zu verschieben, was zu einer vergrößerten Bildhöhe führt und die Seiten des Eingangsbildes abschneidet. Auf den Knopf **Down** (nach unten) drücken, um die Balken auf der oberen und unteren Bildseite an den Rand des Bildes zu verschieben und die Balkenhöhe zu verkleinern. Wenn die Balken am oberen und unteren Rand automatisch vorhanden sind (z.B. wenn das Bildformat der Eingabe 16:9 und das Bildformat der Ausgabe 4:3 ist), kann die nach Umwandlung des Bildseitenformats entstandene Balkenhöhe nicht verringert werden.

Die Balken können automatisch vom System hinzugefügt werden, wenn das aktive Bildformat der Eingabe nicht dem Bildformat der Ausgabe, wie vorhergehend in diesem Handbuch beschrieben, entspricht. In jedem Fall können mit Hilfe des Balkenmenüs weitere Balken hinzugefügt werden.

Voreinstellungen
Das Bildformat der Eingabe kann anhand der Voreinstellungen oder manuell genau eingestellt werden.

Verwendung der Voreinstellungen
Die Voreinstellungen können mit der Bildschirmanzeige (OSD) oder auf der Fernbedienung mit dem Knopf **Input Aspect Ratio** (Bildformat der Eingabe) vorgenommen werden. Bei Verwendung der Fernbedienung schalten Sie im Menü Bildformat der Eingabe auf das Untermenü Voreinstellungen. Dies wird im Folgenden beschrieben.

- 4:3 Wählt 4:3 Vollbild ohne Bildschirmanzeige (OSD).
- 16:9 Wählt 16:9 Vollbild ohne Bildschirmanzeige (OSD).

Durch wiederholtes Drücken des Knopfes Bildformat der Eingabe wird die Voreinstellung 1 über die Voreinstellung 4 sowie der Modus User (Benutzer) in dieser Reihenfolge ausgewählt, ohne die Darstellung am Bildschirm (OSD) zu verwenden.
Die vier benutzerdefinierten Voreinstellungswerte (Preset 1 – 4) sind in einem permanenten Speicher abgelegt und immer verfügbar.

Jede dieser Voreinstellungen beinhaltet folgendes:
- Bildseitenformat
- Aktiven Bildformat der Eingabe
- Zoom Parameter
- Pan Parameter
- Balken

Die Benutzer-Voreinstellung ist ebenso in einem permanenten Speicher abgelegt. Die Benutzer-Einstellung wird nach jeder Veränderung der benutzerdefinierten Einstellung des Bildformats aktualisiert. Für ein ständig angepasstes Bildformat muss die Einstellung auf einem der vier Voreinstellungen abgespeichert werden.

Manuelle Einstellung des Bildformats der Eingabe

Folgende Parameter können manuell eingestellt werden:

- Bildseitenformat
- Aktives Bildformat der Eingabe
- Zoomfaktor
- Pan Parameter
- Balken (horizontal und vertikal)

Hinweis: In der Regel müssen nur das Bildseitenformat und das Aktive Bildformat der Eingabe ausgewählt werden, um ein einwandfreies Bild zu erhalten.

Im Menü des aktiven Bildformats der Eingabe stehen die gebräuchlichsten Filmbildformate (1.33:1, 1.85:1 und 2.35:1). Mit den **Up** und **Down** Knöpfen kann das Bildformat der Eingabe angepasst werden.

Benutzerdefinierte Voreinstellungen werden wie folgt gespeichert

- Das Bildformat manuell anpassen (siehe manuelle Einstellung des Bildformats der Eingabe)
- Eine Voreinstellung aus dem Menü ;Save User to' auswählen. Die Einstellung mit der Auswahl Yes (Ja) bestätigen.

Hinweis: Beachten Sie, dass das Speichern einer Voreinstellung die vorherige Voreinstellung löscht.

Wenn das Bildformat nicht angepasst wurde und die aktuellen Einstellungen des Bildformats den vordefinierten Einstellungen des Systems entsprechen, wird das System es nicht zulassen, Voreinstellungen zu speichern.

Fronttafel und Bildschirmdarstellung für IAR
Mit der Bildschirmanzeige (OSD) und der Anzeige der Fronttafel (FPD) kann das Bildformat der Eingabe eingestellt.

Bedienung der Eingabeeinstellung

Einmal den Knopf Input Adjust (Eingabeeinstellung) drücken, um die aktuelle Einstellung der Eingabe anzuzeigen. Alle verfügbaren Funktionen können durch wiederholtes Drücken dieses Knopfes angewählt werden.

Es stehen folgende ‚Input Adjust' Funktionen zur Verfügung:

- Overscan (Skalierung des Eingabebildes in horizontaler und vertikaler Richtung)
- Line Offset (Linienverschiebung)
- Farbraum
- Eingangsniveau
- VCR-Modus
- Film-Modus
- HDCP-Modus
- Automatische Priorität
- Audioeingang
- AV Lip Sync

Overscan
Die Funktion Overscan zeigt das Eingabebild proportional in vertikaler und horizontaler Dimension, entsprechend des benutzerdefinierten Overscanfaktors. Mit Overscan können unerwünschte Bildteile entlang des Bildrands entfernt werden. Der voreingestellte Overscan-Wert ist 0, d.h. 100 % des

Eingabebilds wird gezeigt. Der höchste Overscan-Wert ist 20, d.h. das Eingabebild wird bis auf 120 % vergrößert.

Zum Einstellen der Overscan-Stufe

1. Zuerst auf die Knöpfe **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) drücken. Die aktuell eingestellte Stufe wird angezeigt.
2. Durch Drücken auf die Knöpfe **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) wird das Overscan erhöht oder verringert. Der Overscan-Wert wird auf alle Bildformate der Eingabe angewendet und ist vom Zoomwert unabhängig.

Line Offset
Das Bild kann mit einem SDI- oder HDMI-Eingang (480i/576i) mit der Line Offset Funktion vertikal angepasst werden. Diese Funktion kann für die beiden Formateingänge 480i und 576i unabhängig voneinander eingestellt werden.

Farbraum
Mit den Einstellungen des Farbraums kann dem Benutzer das Signal an den RGBHV/Komponenten- und HDMI-Eingängen angezeigt werden. Die YPbPr Einstellung lässt sich nur am RGBHV/Komponenten-Eingang anwenden. Die YcbCr 4:2:2 und YcbCr 4:4:4 sowie die Audioeinstellungen lassen sich nur an den HDMI-Eingängen anwenden. Dafür gibt es folgende Optionen:

- RGB
- YPbPr
- YcbCr 4:2:2 Farbraum
- YcbCr 4:4:4 Farbraum
- Auto

Eingangsbereich
Mit den Einstellungen des Eingangsbereichs kann der Benutzer den Bereich des Eingangssignals auswählen, entweder Video (16-235) oder PC (0-255)

- Video
- PC

VCR-Modus
Der VCR-Modus entkoppelt das Timing der Ausgabe vollständig vom Timing der Eingabe, um für das Abspielen von Videos eine stabile Ausgabe aus dem iScan VP30 sicherzustellen. Dies gilt besonders in den Trickmodi (Abspielen vorwärts, Abspielen rückwärts, Standbild/Pause).

- **ON (EIN)** - Das Timing der Ausgabe ist ungeachtet der Bildfrequenzeinstellung vom Timing der Eingabe entkoppelt.
- **OFF (AUS)** - Das Timing der Ausgabe hängt von der Bildfrequenzeinstellung ab.
- **AUTO** - Stellt auf den VCR-Modus um, wenn eine VCR-Quelle festgestellt wird.

Filmmodus
Mit dem Filmmodus lässt sich der Filmmodus des iScan VP30 steuern. In der Regel wird die automatische Filmfeststellungsfunktion bevorzugt. In einigen Fällen muss die Filmfeststellung jedoch abgeschaltet oder in Richtung des Films verzerrt werden.

- **OFF (AUS)** - Schaltet die Filmerkennungsfunktion im De-Interlacer (Software oder Hardware zur Zeilenentflechtung) aus. Alle Videoquellen werden als Originalvideo behandelt
- **Filmverzerrung** – Der Modus Filmverzerrung kann die Erkennung des Filmmodus in einigen Fällen verbessern. Zum Beispiel könnte die Erkennung von PAL/SECAM Filmquellen verbessert werden.
- **AUTO** - Die adaptive Zeilenentflechtung (De-Interlacing) der Quelle ist eingeschaltet. Dies ist die bevorzugte Einstellung, da der De-Interlacer auf diese Weise optimal zahlreiche Signale sowie die entsprechende Signalqualität verarbeiten kann.

HDCP-Modus
Es gibt zwei HDCP-Modi:

- **OFF (Aus):** HDCP ist am HDMI-Eingang des iScan VP30 deaktiviert. In diesem Fall stellen einige Quellen HDCP ab und der iScan VP30 läuft mit einem DVI-Bildschirm ohne HDCP oder einem analogen Bildschirm weiter.
- **ON (Ein):** Der iScan VP30 sucht fortlaufend eine HDCP-Quelle an seinem HDMI Eingang

Automatische Prioritätsauswahl am Eingang

Mit dieser Funktion können dem Modus der automatischen, aktiven Videoauswahl am Eingang (AUTO im Menü Eingangswahl) verschiedene Prioritäten zugewiesen werden. Zuerst den Videoeingang wählen und dann die Priorität dieses Eingangs ändern.

1- Auf den Knopf **Down** (nach unten) drücken. Der erste Video-Eingang VID1 wird angezeigt.
2- Auf den Knopf **Enter** (Eingabe) drücken, um die aktuelle Priorität des gewählten Eingangs anzuzeigen.
3- Auf die Knöpfe **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) drücken, um die Priorität für den gewählten Eingang zu ändern.
4- Auf den Knopf **Exit** (Beenden) drücken, um die Prioritätszuweisung zu beenden.
5- Schritte 1 bis 4 wiederholen, um den nächsten Videoeingang zu wählen und die Prioritätseinstellungen vorzunehmen.

Audioeingang
Diese Funktion vergibt dem aktuell ausgewählten Videoeingang einen Audioeingang. Es stehen vier digitale Audioeingänge und ein einzelner analoger Audioeingang zur Verfügung.

Für die Zuweisung des Audioeingangs zu einem anderen Videoeingang, den Knopf **Down** (nach unten) drücken. Die Anzeige der Fronttafel (FPD) zeigt die aktuelle Einstellung. Weitere Informationen über die Zuweisung eines Audioeingangs zu einem Videoeingang finden Sie in unter dem Bedienelement **Audioeingang**.

AV Lip Sync
Der iScan VP30 verzögert automatisch den Audioeingang, damit dieser an die Verzögerung der Videobearbeitung angepasst wird. Die Audioverzögerung kann durch Veränderung der Einstellung erhöht oder verringert werden. Den Knopf **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) drücken, um die aktuelle Verzögerungseinstellung der zusätzlichen Verzerrung (Standardeinstellung 0) anzuzeigen. Den Knopf **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) drücken, um die Verzögerung in Millisekunden zu erhöhen oder zu verringern.

Hinweis: Die gesamte Audioverzögerung kann nicht kleiner als Null sein, d.h., dass der iScan keine negative Audioverzögerung haben kann. Wenn die automatische Verzögerungseinstellung um einen bestimmten Wert verringert werden soll, kann dieser Wert vom iScan verändert werden, falls die vom iScan kalkulierte Verzögerung plus die veränderte zusätzliche Verzögerung einen Wert unter Null ergeben sollte.

Bildeinstellungen

Helligkeit
Diese Einstellung reguliert die Helligkeit (Intensität der schwarzen Farbe) des gesamten Bildausgangs des iScan VP30. Wird die Helligkeit zu hoch eingestellt, kann dadurch die schwarze Farbe grau wirken. Die Helligkeit sollte so eingestellt werden, dass die schwarzen Bereiche grau werden, anschließend die Helligkeit bis kurz vor diesem Punkt der Farbänderung wieder verringern. Die Standardeinstellung ist 0 (mittlerer Bereich).

Kontrast
Die Kontrastfunktion reguliert das Verhältnis zwischen den schwarzen und weißen Signalen und dient als Verstärkungsregelung. Der Unterschied zwischen dem Kontrast und der Helligkeitsfunktion besteht darin, dass die Kontrastfunktion den Unterschied zwischen der hellsten und dunkelsten Stelle im Bild reguliert. Es ist zu beachten, dass alle Bildschirme einen maximalen weißen Farbwert haben. Unterschreitet man diesen Wert, „schneidet“ man nur die höheren Grauwerte ab und verliert an Farbauflösung im helleren Bereich. Die Kontrasteinstellung sollte so reguliert werden, das die helleren Bereiche des Bildes allmählich verwischen. Dann den Kontrast bis kurz vor diesem Punkt zurückstellen. Die Standardeinstellung ist 0 (mittlerer Bereich).

Sättigung
Der iScan VP30 ermöglicht die Sättigungseinstellung der Bildes unabhängig vom Bildschirm. Die Sättigung entspricht der „Farbeinstellung“ auf den meisten Fernsehern und reguliert die Reichhaltigkeit der Farbe im Bild. Die Standardeinstellung ist 0 (mittlerer Bereich).

Farbton
Wie bei der Sättigung, kann der Farbton unabhängig vom Bildschirm eingestellt werden. Der Farbton entspricht der „Farbeinstellung“ der meisten Fernseher und reguliert Farbdarstellung im Bild. Die Farbtoneinstellung ist für Komponenten- oder PAL/SECAM-Eingänge nicht verfügbar. Die Standardeinstellung ist 0 (mittlerer Bereich).

Schärfe
Die Einstellung der Schärfe reguliert die Schärfe des ausgewählten Eingangssignal. Die Standardeinstellung ist 0.

Y/C Verzögerung
Manchmal gibt es eine Verzögerung zwischen der Luminanz (Y) und der Chrominanz (Pb/Pr oder Cb/Cr) des Videosignals. Dies führt zu einer Farbverwischung, da die Farbkomponente des Bildes sich nicht genau mit der schwarzen und weißen Luminanzkomponente des Bildes abgleicht. Der iScan VP30 kann im Quellensignal diese Fehler kompensieren, indem die Y-Phase (Luminanz) entsprechend zur C (Chrominanz) vorwärts oder rückwärts verstellt wird, um sie genau anzugleichen.

Den Knopf **Down** (nach unten) und **Up** (nach oben) drücken, um die Phase zu regulieren und dann die Auswirkungen auf dem Bildschirm beobachten, um eine optimale Einstellung zu erhalten. Die Standardeinstellung ist 0.

Chroma Filter (Auto CUE-C)
Diese Funktion behebt die „Chroma Upsampling Errors“, CUE (Interpolation der Farbinformationen), die bei manchen Videoquellen auftreten, die MPEG-verschlüsselt und dann nicht richtig entschlüsselt wurden.

- **OFF (Aus)** – Kein Chroma-Filter. Diese Einstellung verwenden, wenn die Quelle kein CUE-Problem hat.
- **On (Ein)** – Der Chroma-Filter ist immer eingeschaltet. Diese Einstellung wird verwendet, wenn bekannt ist, dass die Quelle ein CUE-Problem hat.
- **Auto** – Automatische Feststellung und Korrektur von Chroma-Fehlern. Diese Einstellung wird verwendet, wenn nicht bekannt ist, ob die Quelle ein CUE-Problem hat. Diese Einstellung wird für alle digitalen Quellen mit MPEG2-Decoder (DVD-Spieler, digitale Satellitenempfänger usw.) empfohlen, da sie auch Chroma-Fehler feststellt und korrigiert, die von allen Quellen dieser Art erzeugt werden, wenn die Quelle im Zeilensprungverfahren verschlüsselt ist (manchmal auch Interlaced Chroma Problem (Zeilensprung-Chroma-Problem) oder ICP genannt).

Konfiguration

Testbilder
Der iScan VP30 hat 27 interne Testbilder, die zur Unterstützung der Einstellung der individuellen Quellen und des Bildschirms dienen. Weitere Informationen über interne Testbilder sind im Abschnitt **Einstellung eines iScan VP30 mit internen Testbildern und Avia: Anleitung zur Kalibrierung eines DVD-Heimkinos** nachzulesen. Zur Ein- und Ausschaltung der Testbilder, den Knopf **Testbild Ein/Aus** verwenden.

Mit den < und > Knöpfen zur Vorwärts- und Rückwärtsbewegung, können alle verfügbaren Testbilder betrachtet werden.

Auto Standby
Die Standardeinstellung ist OFF (AUS), d.h. der iScan HD befindet sich immer im aktiven Modus, unabhängig vom Aktivitätsstatus des gewählten Eingangs. Wenn Auto-Stand By ON (EIN) ist, geht der iScan 30 Sekunden nachdem der Eingang inaktiv geworden ist in den Stand By-Modus über. Zum Anzeigen der aktuellen Einstellung erst auf **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) drücken. Dann zum Ändern der Einstellung erneut auf den gleichen Knopf drücken.

LED Helligkeit
Mit dieser Funktion kann der Benutzer die LED Helligkeit der Fronttafel konfigurieren. Der „aktive“ Parameter reguliert die LED Helligkeit der Fronttafel, wenn das Menü verwendet wird. Der „reduzierte“ Parameter reguliert die LED Helligkeit der Fronttafel während der normalen Benutzung, wenn das Menü nicht verwendet wird.

Benutzer-Modus
Zur Zeiteinstellung der Ausgabe im „normalen“ Modus gibt es einen begrenzten Zugang. Im „fortgeschrittenen“ Benutzermodus besteht Zugang zur vollständigen Zeiteinstellung der Ausgabe. Den Knopf Down (nach unten) drücken, um die aktuelle Einstellung zu sehen. Der Bildschirm zeigt entweder „Normal“ für den normalen Benutzerbereich oder „Advanced“ für den fortgeschrittenen Benutzerbereich an. Den Knopf **Down** (nach unten) noch mal drücken, um den anderen Modus einzustellen.

Serieller Anschluss
Der serielle Anschluss wird von der Steuerung des Automatisierungssystems verwendet, um den iScan VP30 einzustellen. Die Standardbaudrate des seriellen Anschlusses ist 19200 bps, kann jedoch mit den Knöpfen **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) verändert werden.

Der iScan unterstützt folgende Baudraten:

- 1200 bps (1.2K)
- 2400 bps (2.4K)
- 4800 bps (4.8K)
- 9600 bps (9.6K)
- 14400 bps (14.4K)
- 19200 bps (19.2K)
- 38400 bps (38.4K)
- 57600 bps (57.6K)

Werkseinstellung
Diese Funktion ermöglicht das Zurücksetzen der Systemeinstellungen auf die Werkseinstellung.

1 - Erst auf den Knopf **Up** oder **Down** drücken.
Auf der Fronttafel erscheint 'NO'.
2 - Dann auf den gleichen Knopf drücken, um auf 'YES' zu schalten.
3 - Die Wahl durch Drücken auf den Knopf **Enter/Exit** bestätigen.

Die Werkseinstellungen sind:

- Eingangswahl: Auto
- Bildformat der Eingabe: 16:9
- Bildeinstellungen: Mittelbereich (0)
- Chroma-Filter (CUEC): Off (Aus)
- Bildformat der Ausgabe: 16:9
- Auflösung der Ausgabe: 480P
- Synchronsignal: Sync auf Y
- Farbraum der Ausgabe: RGB 4:4:4
- Ausgabetyp: Digital
- Auto-Stand By: Off (Aus)
- Bildfrequenz: 60 Hz Eingabe – 1:1 quellengesperrte Ausgabe
- 50 Hz Eingabe – freigeschaltet bei 59.94 Hz
- Benutzermodus: Normal
- Prioritätseinstellungen für die Videoeingänge:
    - 1- Komponente 1
    - 2- Komponente 2
    - 3– S-Video 1
    - 4– S-Video 2
    - 5– Video 1
    - 6– Video 2
    - 7- HDMI 1
    - 8- HDMI 2
    - 9- HDMI 3
    - 10- HDMI 4
    - 11- SDI
    - 12- RGBHV/Komponente

- Zuordnung der Digital-Audioeingänge
- Komponente 1 – Audio 1
- Komponente 2 – Audio 4
- S-Video 1 – Audio 2
- S-Video 2 – Audio 3
- Video 1 – Analog
- Video 2 – Aus
- HDMI 1 – HDMI 1
- HDMI 2 – HDMI 2
- HDMI 3 – HDMI 3
- HDMI 4 – HDMI 4
- SDI – Aus
- RGBHV/Komponente – Aus

Software Aktualisierung
Mit diesem Parameter kann die neueste Software im iScan VP30 installiert werden. Die neueste Software ist unter www.dvdo.com/update verfügbar. Die Webseite beinhaltet eine vollständige Anleitung zum Herunterladen der Software.

Informationen
Diese Einstellung liefert die folgenden Informationen über das System:

Eingangsstatus

- Videoquelle
- Signalart
- Audioquelle
- Bildseitenformat (Vollbild/Aktiv)

Ausgangsstatus

- Auflösung
- Bildfrequenz
- Zeilenfrequenz
- Bildseitenformat (Anzeige/Bildschirm)

Diese Anzeige dient der Fehlerbehebung.

Analog/Digital (A/D)
Den Knopf Down (nach unten) drücken, um die aktuelle Ausgangsart anzuzeigen. Den Knopf Down (nach unten) erneut drücken, um den nächsten Punkt in der unten aufgeführten Liste anzuzeigen. Auch mit dem Knopf Up (nach oben) können die verschiedenen Ausgangsarten angewählt werden.

- Analoger Ausgang (BNC-Stecker)
- Digitaler Ausgang (HDMI-Stecker)

Ausgabeformat
Durch Drücken auf den Knopf Down (nach unten) wird das aktuelle Ausgabeformat angezeigt. Durch erneutes Drücken auf den Knopf Down (nach unten) wird die nächste in Tabelle 5 aufgeführte Position angezeigt. Das Format wird erst gewählt, wenn auf den Knopf Exit (Beenden) gedrückt wird. Durch erneutes Drücken auf den Knopf Enter (Eingabe) werden die Timingeinstellungen der Ausgabe gewählt, die im Abschnitt Timing der Ausgabe besprochen werden.

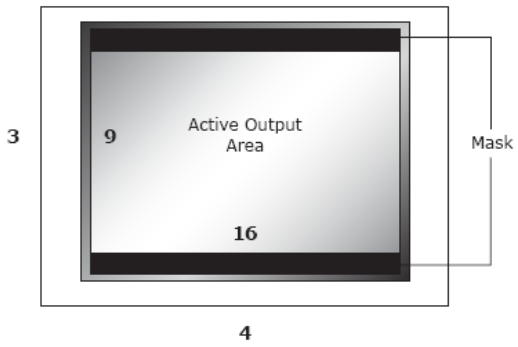
Tabelle 1. Vorgegebene Formate und Eigenschaften für analogen Videoausgang

Horizontal Resolution	Vertical Resolution	Scan Type	Sync Signal Line	Sync Signal Type	Color Space
720	480	P	Y	Bi-level	YPbPr
1920	540	P	Y	Tri-level	YPbPr
720	576	P	Y	Bi-level	YPbPr
1280	720 (720p–50)	P	Y	Tri-level	YPbPr
1280	720 (720p–60)	P	Y	Tri-level	YPbPr
1920	1080 (1080i–50)	I	Y	Tri-level	YPbPr
1920	1080 (1080i–60)	I	Y	Tri-level	YPbPr
1920	1080 (1080p–50)	P	Y	Tri-level	YPbPr
1920	1080 (1080p–60)	P	Y	Tri-level	YPbPr
640	480	P	Y	Tri-level	YPbPr
800	600	P	H-V-	-	RGB
1024	768	P	H+V+	-	RGB
1280	1024	P	H-V-	-	RGB
852	480	P	H-V-	-	RGB
852	576	P	H-V-	-	RGB
1366	168	P	H-V-	-	RGB
1280	168	P	H-V-	-	RGB
1024	1024	P	H-V-	-	RGB
1024	852	P	H-V-	-	RGB
1024	576	P	H-V-	-	RGB
848	600	P	H-V-	-	RGB
1365	1024	P	H-V-	-	RGB
1400	1050	P	H-V-	-	RGB
1400	788	P	H-V-	-	RGB
960	540	P	H-V-	-	RGB
1280	960	P	H-V-	-	RGB
1440	960	P	H-V-	-	RGB
1440	1152	P	H-V-	-	RGB

Einstellung des Bildformats an der Ausgabe
Es gibt vier Einstellungen des Bildformats an der Ausgabe (OAR):

- Bildformat der Anzeige
- Bildformat am Bildschirm
- Versetztes Bild
- Underscan (negativer Zoom)

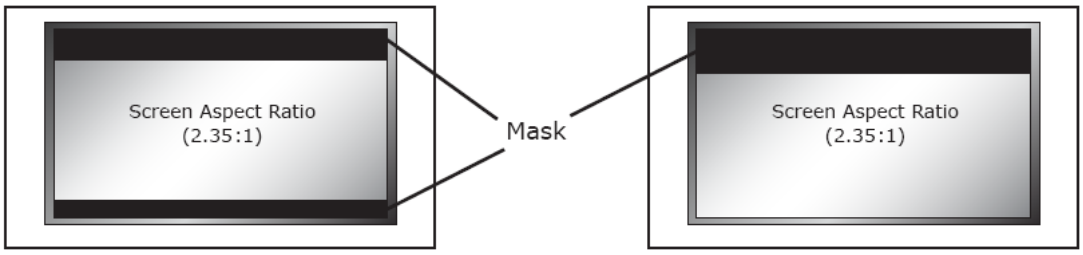
Das Bildformat der Anzeige ist das Vollbild am Bildschirm, wie es im Handbuch des Bildschirms in der Regel angegeben wird. Die üblichen Bildformate der Anzeige sind 4:3 und 16:9. Die Bildformate 5:4, 2.35:1 und andere sind seltener. Das u.a. Beispiel zeigt einen 4:3 Projektor mit einem 16:9 Bildschirm.



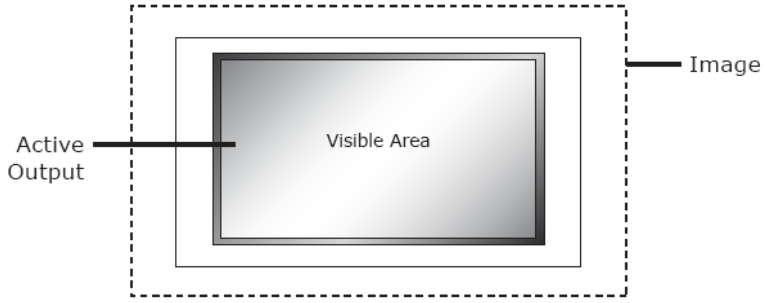
Der Bereich außerhalb der aktiven Ausgabe (die sogenannte Maske) ist inaktiv und nur für die Erstellung von Timingsignalen für den Bildschirm von Bedeutung. Das Videosignal der Eingabe wird in diesem Bereich nicht gezeigt.

Wenn das Bildschirmformat nicht dem aktiven Bildformat der Ausgabe entspricht, wird die Maske so reguliert, dass sie die Zwischenräumen ausfüllt und jederzeit die Position des aktiven Bereichs auf der Sichtfläche zentriert.

Mit dem versetzten Bild kann die Positionierung des Bildes auf der Bildschirmanzeige horizontal und vertikal angepasst werden, wenn das Bildseitenformat der Bildschirms nicht demjenigen der Anzeige entspricht. Das unten angegebene Beispiel zeigt einen 16:9 Projektor (1.78:1) und einen 2.35:1 Bildschirm. Das Bild kann so versetzt werden, dass es Ihrem Bildschirm entsprechend exakt positioniert wird. In diesem Fall wird das Bild nach unten versetzt, so dass sich die Maske ganz am oberen Rand des projizierten Bildes befindet.



Underscan ist der sichtbare Bildschirmbereich; eine Untereinheit im Bereich des aktiven Ausgangs. Underscan entspricht einem negativen Zoom, der den Bildschirm vor dem aktiven/sichtbaren Bereich schützt. Die Standardeinstellung dieser Funktion ist 0. Wenn der Underscan erhöht wird, erscheint der kleinere Bereich der aktiven Bildschirmanzeige, während das Bildformat des aktiven Bildschirmbereichs geschützt wird.



Sync Type (Synchronsignalart)
Diese Funktion stellt die Synchronsignalart des Ausgabeformats ein. Zuerst auf die Knöpfe **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) drücken, um die aktuelle Synchronsignalart anzuzeigen. Erneut auf den gleichen Knopf drücken, um zur nächsten Synchronsignalart überzugehen.

Zur Zeit werden 7 Synchronsignalarten vom iScan unterstützt:

- **Bibereich** Sync auf Grün/Luma
- **Tribereich** Sync auf Grün/Luma
- **CSync** Composite-Sync (auf dem H-Pol der H15-Ausgabeverbindung)
- **H+V+** Positive H- und V- Signale
- **H+V-** Positive H- und negative V- Signale
- **H-V+** Negative H- und positive V-Signale
- **H-V-** Negative H- und negative V-Signale

Farbraum
Diese Funktion stellt den Farbraum des Ausgabeformats ein. Auf die Knöpfe **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) drücken, um den aktuellen Farbraum anzuzeigen. Erneut auf den gleichen Knopf drücken, um den anderen Farbraum zu wählen. Es werden zwei Farbräume unterstützt: YPbPr (voreingestellt) und RGB. Zudem werden zwei digitale Farbraumoptionen unterstützt: RGB (voreingestellt) und YcbCr (4:2:2 und 4:4:4).

Ausgabebereich
Mit der Funktion des Ausgabebereichs kann der Benutzer die Bereiche des Ausgabesignals - Video (16-235) oder PC (0-255) - einstellen.

- Video
- PC

Bildfrequenzumwandlung
Diese Funktion ermöglicht die Bildfrequenzumwandlung. Es bestehen zwei Einstellungsserien, eine für Eingabequellen von 50 Hz und eine für Eingabequellen von 60 Hz.

Für Quellen von 50 Hz kann die Bildfrequenz der Ausgabe bei entweder 50 Hz oder 75 Hz quellengesperrt werden, wenn das ursprüngliche Quellenmaterial bei 25 Hz progressiv abtastet (2:2 Pulldown verwendet). Die 75 Hz-Einstellung wiederholt jedes der ursprünglichen 25 Hz-Vollbilder dreimal. Die Bildfrequenz der Ausgabe kann auch auf einen bestimmten Wert eingestellt werden (nicht gesperrter Modus).

Für Quellen von 60 Hz kann die Bildfrequenz der Ausgabe bei entweder 48 Hz, 60 Hz oder 72 Hz quellengesperrt werden, wenn das ursprüngliche Quellenmaterial bei 24 Hz progressiv abtastet (3:2 Pulldown verwendet). Die 48 Hz-Einstellung wiederholt jedes ursprüngliche 24 Hz-Vollbild zweimal, die 72 Hz-Einstellung wiederholt jedes Vollbild dreimal. Wie bei den Quellen von 50 Hz kann die Ausgabebildfrequenz auch auf einen bestimmten Wert eingestellt werden (nicht gesperrter Modus).

Einmal auf die Knöpfe **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) drücken, um die aktuelle Eingabefrequenz anzuzeigen. Erneut auf den gleichen Knopf drücken, um auf die andere Bildfrequenz zu schalten.

50 - > 50 Hz-Eingabequellen
60 - > 60 Hz-Eingabequellen

Auf den Knopf **Enter** (Eingabe) drücken, um die Bildfrequenz der Eingabe zu wählen und die Bildfrequenzeinstellungen der Ausgabe zu ändern. Die gewünschte Bildfrequenz der Ausgabe durch Drücken auf die Knöpfe **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) wählen.

Für Eingabequellen von 50 Hz stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

- **50 Hz Lock** quellengesperrt 50 Hz
- **75 Hz Lock** quellengesperrt 75 Hz
- **Unlock** nicht gesperrt

Für Eingabequellen von 60 Hz stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

- **48 Hz Lock** quellengesperrt 48 Hz
- **60 Hz Lock** quellengesperrt 60 Hz
- **72 Hz Lock** quellengesperrt 72 Hz
- **Unlock** nicht gesperrt

Wenn Unlock gewählt ist, erneut auf den Knopf **Enter** (Eingabe) drücken, um die gewünschte Bildfrequenz der Ausgabe festzusetzen. Mit den Knöpfen **Up** (nach oben) oder **Down** (nach unten) kann die Bildfrequenz erhöht oder herabgesetzt werden. Erneut auf den Knopf **Output Select** (Ausgabeeinstellungen) drücken, um das Menü zu beenden und die Einstellung der Bildfrequenzumwandlung der Ausgabe zu beenden.

Balkenbereich
Die Einstellung des Balken ist global, d.h. es gibt für das System nur eine Einstellung des Balkenbereichs. Mit den Knöpfen Up (nach oben) oder Down (nach unten) kann der Bereich des Balkens reguliert werden. Der aktuelle Balkenbereich ist angezeigt. Der Standardwert ist 0. Mit den Knöpfen Up (nach oben) oder Down (nach unten) lässt sich der Balkenbereich vergrößern oder verkleinern.

HDCP Modus
Es gibt zwei HDCP-Modi:

- **Off** (Aus): HDCP ist am HDMI-Ausgang des iScan VP30 ausgestellt.
- **On** (Ein): Der iScan VP30 sucht fortwährend ein HDCP-Bildschirmgerät an seinem HDMI-Ausgang

Bildschirmprofile
Das Bildschirmprofil setzt sich aus einer Gruppe von Parametern zusammen, die gespeichert und anschließend problemlos wieder abgerufen werden können. Ein Bildschirmprofil besteht aus einem Bildschirmparametersatz, der vom Menü „Output Setup“ (Ausgabeeinstellung) ausgewählt wird.

Dies schließt folgende Elemente ein:

- Ausgabeart (Analog oder Digital)
- Format (Auflösung und die gesamte Information zur Timingeinstellung der Videoausgabe)
- Bildformat der Ausgabe
- Synchronsignalart
- Farbraum (YPbPr/YCbCr oder RGB)
- Ausgabebereich (Video oder PC)
- Information zur Bildfrequenzumwandlung
- Balkenbereich
- HDCP-Modus

Bis zu vier Bildschirmprofile können abgespeichert werden (Profil 1 bis 4)

Ein aktuell eingestelltes, sogenanntes „User“-Bildschirmprofil (Benutzerprofil) wird in einem permanenten Speicher abgelegt. Durch Veränderung der Einstellungen des Bildschirmprofils, wird dieses Profil

überschrieben. Das aktuelle Profil sollte immer auf Profil 1 – Profil 4 gespeichert werden, um einen Verlust des benutzerdefinierten Bildschirmprofils zu verhindern.
Die Funktion **Bildschirmprofil** wird nur ausgestellt, wenn der Benutzermodus auf „Advanced“ (fortgeschritten) steht, genau wie bei der vollständigen Kontrolle der Timingparameter der Ausgabe im Menü Format. Die Tabelle 7 zeigt die Bildschirmprofile OSD und FPD.

Die voreingestellten Werte für die vier Bildschirmprofile und den Benutzer sind im Folgenden aufgeführt:

- Ausgabeart Digital
- Format 480p
- Bildformat der Ausgabe 16:9
- Aktive Ausgabe AR 16:9
- Synchronsignalart H-/V-
- Farbraum RGB 4 :4 :4
- Ausgabebereich Video
- Bildformat 50 Hz Eingabe, freigeschaltet auf 59.94, Eingabe bei 60 Hz - gesperrt
- Balkenbereich 20
- HDCP-Modus Ein

Auswahl und Abspeichern eines Bildschirmprofils

Mit dem folgenden Verfahren wird ein Bildschirmprofil ausgewählt und gespeichert:

1. Die Profileinstellung erfolgt durch Ändern der Unterpunkte im Menü Ausgabeeinstellungen. Die benutzerdefinierten Einstellungen (wie die Timingparameter der Ausgabe) werden unter dem Profil User (Benutzer) gespeichert.
2. Im Menü Speichern die Einstellungen unter einem der Profile von 1 bis 4 abspeichern und dann „Enter“ (Eingabe) drücken.
3. Sobald das Profil gespeichert ist, ergraut das Menü Speichern bis weitere Änderungen des Profils eingegeben werden.

Automatische Verbindung der Profile Eingabe und Bildschirm
Die Funktion **Auto** verbindet einen bestimmten Eingang zu einem Bildschirmprofil. Mit der Ausgabeeinstellung] Bildschirmprofil] Auto wird diese Funktion freigeschaltet. Bei Auswahl einer Eingabe/eines Formats, wird das verwendete Bildschirmprofil (Profil 1 bis 4 oder Benutzer) in den Eingangseinstellungen gespeichert. Wenn die Funktion Auto aktiviert wird, verwendet das System ein Bildschirmprofil auf der Grundlage der ausgewählten Eingabe.

Als Beispiel sei angenommen, dass das Bildschirmprofil 1 unter Verwendung der Eingabe Video 1 und das Bildschirmprofil 2 unter Verwendung der Eingabe S-Video 1 ausgewählt wurde.

- Ist die Funktion **Auto** aktiviert, wenn der aktive Eingang auf Video 1 steht, verwendet das System automatisch das Bildschirmprofil 1.
- Wenn die aktive Eingabe auf S-Video 1 steht, wird das Bildschirmprofil 2 verwendet.

Wenn die Funktion **Auto** ausgeschaltet ist, wird das ausgewählte Bildschirmprofil unabhängig vom aktiven Eingang verwendet.

Einstellungen des permanenten Speichers

Der iScan VP30 speichert eine Vielzahl von Benutzereinstellungen im permanenten Speicher. Der permanente Speicher ist bei Stromausfall geschützt. Es gibt eine Gruppe von Systemeinstellungen und eine Gruppe von Benutzereinstellungen.

Systemeinstellungen
In Tabelle 2 werden die Systemeinstellungen aufgezeigt.

Tabelle 2. Systemeinstellungen

Einstellungen	Beschreibung
Bildschirmprofil	Einer der vier Bildschirmprofile oder Benutzer
Automatisches Bildschirmprofil	Ist diese Einstellung aktiviert, wird je nach Eingabeeinstellung ein Bildschirmprofil ausgewählt.
Aktive Eingang	Eine der vielen VP30 Eingängen oder automatische aktiven Eingabe
Automatischer StandBy	Ein oder Aus
Videopriorität	Prioritätsliste der Eingänge, wenn die automatische Eingabe aktiviert ist.
Benutzermodus	Normal oder fortgeschritten
Balkenbereich	Weiß bis zu ¼ grau
HDMI Eingang	Automatischer oder durchlaufender Eingabemodus
LED Einstellung	Eingeschaltet, ausgeschaltet oder automatische Einstellung
Ausgewähltes Testbild	Aktuell ausgewähltes Testbild
Verschiebung der SDI Linie	Eine für den 50 Hz-Eingang, eine für den 60 Hz-Eingang
Serielle Abweichungsquote	Auswahl einer verfügbaren Baud-Rate
HDCP-Modus	Automatisch oder eingeschaltet

Eingangs-/Formateinstellungen
Der iScan VP30 unterstützt eine unabhängige Anzahl von abgespeicherten Einstellungen, die je nach Eingang und Format variieren (siehe unten in Tabelle 3).

Tabelle 3. Eingabe-/Formateinstellungen

Einstellungen	Eingang	Format
1	Composite 1	NTSC
2	Composite 2	PAL/SECAM
3	S-Video 1	NTSC
4	S-Video 2	PAL/SECAM
5	Komponente / RGBS 1	480i (NTSC)
6	Komponente / RGBS 1	576i (PAL/SECAM)
7	Komponente / RGBS 1	480p (NTSC)
8	Komponente / RGBS 1	576p (PAL/SECAM)
9	Komponente / RGBS 1	720p (ATSC)
10	Komponente / RGBS 1	1080i (ATSC)
11	Komponente / RGBS 2	480i (NTSC)
12	Komponente / RGBS 2	576i (PAL/SECAM)
13	Komponente / RGBS 2	480p (NTSC)
14	Komponente / RGBS 2	576p (PAL/SECAM)
15	Komponente / RGBS 2	720p (ATSC)
16	Komponente / RGBS 2	1080i (ATSC)
17	RGBHV/ Komponente	480p (NTSC)
18	RGBHV/ Komponente	576p (PAL/SECAM)
19	RGBHV/ Komponente	720p (ATSC)
20	RGBHV/ Komponente	1080i (ATSC)
21	RGBHV/ Komponente	VGA
22	RGBHV/ Komponente	SVGA
23	RGBHV/ Komponente	XGA
24	RGBHV/ Komponente	SXGA

25	SDI	480i (NTSC)
26	SDI	576i (PAL/SECAM)
27	HDMI 1	480i (NTSC)
28	HDMI 1	576i (PAL/SECAM)
29	HDMI 1	480p (NTSC)
30	HDMI 1	576p (PAL/SECAM)
31	HDMI 1	720p (ATSC)
32	HDMI 1	1080i (ATSC)
33	HDMI 1	VGA
34	HDMI 1	SVGA
35	HDMI 1	XGA
36	HDMI 1	SXGA
37	HDMI 2	480i (NTSC)
38	HDMI 2	576i (PAL/SECAM)
39	HDMI 2	480p (NTSC)
40	HDMI 2	576p (PAL/SECAM)
41	HDMI 2	720p (ATSC)
42	HDMI 2	1080i (ATSC)
43	HDMI 2	VGA
44	HDMI 2	SVGA
45	HDMI 2	XGA
46	HDMI 2	SXGA
47	HDMI 3	480i (NTSC)
48	HDMI 3	576i (PAL/SECAM)
49	HDMI 3	480p (NTSC)
50	HDMI 3	576p (PAL/SECAM)
51	HDMI 3	720p (ATSC)
52	HDMI 3	1080i (ATSC)
53	HDMI 3	VGA
54	HDMI 3	SVGA
55	HDMI 3	XGA
56	HDMI 3	SXGA
57	HDMI 4	480i (NTSC)
58	HDMI 4	576i (PAL/SECAM)
59	HDMI 4	480p (NTSC)
60	HDMI 4	576p (PAL/SECAM)
61	HDMI 4	720p (ATSC)
62	HDMI 4	1080i (ATSC)
63	HDMI 4	VGA
64	HDMI 4	SVGA
65	HDMI 4	XGA
66	HDMI 4	SXGA

Es gibt eine separate Anzahl von Einstellungen, nicht nur für die jeweiligen Eingänge sondern auch für jedes Format. Diese Einstellungen bieten eine große Flexibilität, sind dafür aber sehr komplex. Es können bspw. Einstellungen für einen Eingang mit einer NTSC-Quelle vorgenommen werden. Wird die Quelle jedoch auf PAL umgestellt, müssen die neuen Einstellungen angepasst werden.

Jede Eingang- bzw. Formateinstellung beinhaltet die in Tabelle 10 aufgezeigten Informationen.

Tabelle 4. Formateinstellungen

Einstellung		Beschreibung
Bildeinstellung		
	Helligkeit	
	Kontrast	
	Sättigung	
	Farbnuance	
	Schärfe	
	Korrektur der Chrominanzfehler	
	Y/C Verzögerung	

Bildschirmprofil		Profil 1 – 4 oder Benutzer
Audio Auswahl		Audio 1 – 4
Audio Verzögerung		
Overscan		
VCR Modus		
Film-Modus		
Einstellungen der AR-Eingabe		Voreinstellung 1 – 4 oder Benutzereinstellung Note 1
Benutzereinstellung	Rahmen AR	
	Aktive Eingabe AR	Voreinstellung oder Benutzer AR
	Benutzer AR	
	Horizontaler Zoom	Horizontaler Zoom
	Vertikaler Zoom	Vertikaler Zoom
	Horizontale Schwenkfunktion (Pan)	Horizontale Schwenkfunktion (Pan)
	Vertikale Schwenkfunktion (Pan)	Vertikale Schwenkfunktion (Pan)
	Horizontale Balken	Horizontale Balken
	Vertikale Balken	Vertikale Balken

Es gibt nur einen Satz Voreinstellungen (Voreinstellung 1 bis 4) für das gesamte System. Die Benutzervoreinstellung erfolgt jedoch über die Eingabe und das Format.

Installation des iScan VP30 unter Verwendung des internen Testbildes und Avia: Anleitung für die DVD-Kalibrierung des Heimkinos

Der iScan VP30 verfügt über 27 eingebaute Bilder, um die Einstellungen des Bildschirms und der individuellen Quellen zu unterstützen. ABT empfiehlt hierfür Avia zu verwenden: Anleitung für die Einstellung des DVD Heimkinos. Diese DVD kann direkt auf der Webseite des DVDO unter http://www.dvdo.com/companion/avia.php. erworben werden.

Bestimmung der richtigen Ausgabeauflösung für Ihren Bildschirm
Zur besten Bildeinstellung für den iScan VP30 muss die optimale Ausgabeauflösung von Ihrem Bildschirm aus bestimmt werden. Dafür ist die Kenntnis der ursprünglichen oder maximalen Auflösung Ihres Bildschirms erforderlich. Die ursprüngliche Auflösung orientiert sich an der aktuellen Pixelzahl eines festgelegten Pixelbildschirms. Zu deb festgelegten Pixelbildschirmtechnologien gehören das Plasma, LCD, DLP und LCoS. Die CRT-Technologien verwenden Abtastungslinien, daher verfügen sie nicht über eine ursprüngliche, jedoch über eine maximale Auflösung.

Beachten Sie, dass einige Bildschirme ihre ursprüngliche Auflösung nicht annehmen. Im Folgenden ein Beispiel mit Spezifikationen eines LCD Fernsehers:

Diagonale Bildschirmgröße: (Zoll) 32
Bildschirmpotenzial: 480p/720p/1080i
Bildformat: 16:9 (Breitwandfilm)
Auflösung (Anzahl der Pixel): 1280 x 768 (1,049,088 Pixels)

Die ursprüngliche Auflösung dieses Bildschirms beträgt 1280x768. Der iScan VP30 kann diese Auflösung leisten, der Bildschirm ist jedoch nur in der Lage 480p, 720p oder 1080i Signale anzunehmen. Die beste Ausgabeauflösung, die im iScan VP30 für diesen Bildschirm eingestellt werden kann, ist 720p, da sie der ursprünglichen Auflösung des Bildschirms am nächsten kommt.

Ein Beispiel der Spezifikationen eines Rückprojektorbildschirms vom Typ CRT ist hier aufgeführt:

Diagonale Bildschirmgröße (Zoll): 53
Bildformat: 16:9 (Breitwand)
CRT Typ: 7″ Diagonal
HDTV Kompatibilität: 540p/1080i

Der Bildschirm zeigt nur zwei Auflösungen an. Beide können vom iScan VP30 angezeigt werden. Um die beste Auflösung Ihres Bildschirms herauszufinden, verwenden Sie bekanntes Material, wie z.B. eine

bevorzugte DVD und vergleichen Sie die Auflösungen, um die für Ihren Bildschirm geeignete auszuwählen.

Einige Angaben in Bildschirmdokumentationen über die ursprünglichen Auflösungen sind unkorrekt. Gemäß den Informationen auf der Fujitsu-Webseite ist die ursprüngliche Auflösung für einen Fujitsu 50″ Plasmabildschirm (Model P50XHA10US) 1366x768.

50″ Diagonale Bildschirmgröße
AVM Digitaler Videoprozessor
Ursprüngliche Auflösung von 1366 x 768
Kontrastfrequenz: 3000:1
3.9″ oder 10cm dick und 99 Pfund oder 45 kg

Obwohl für diesen 50″ Plasmabildschirm gemäß den Spezifikationen eine ursprüngliche Auflösung von 1366x768 angegeben wird, fand ABT heraus, dass die meisten Plasmabildschirme mit dieser angegebenen Auflösung eigentlich eine ursprüngliche Auflösung von 1360x768 haben. Die meisten anderen Bildschirme geben die richtige ursprüngliche Auflösung an. Dieser Bildschirm stellt dabei eine Ausnahme dar.

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung mit einer Anzahl der gängigsten Bildschirmtechnologien und den dazugehörigen ursprünglichen Auflösungen.

Plasma
42-43″ - 852x480, 1024x768, 1024x1024 (AliS)
50-63″ - 1280x768, 1360x768, 1365x768, 1366x768

DLP
Rückprojektion – 1280x720 (720p), 1920x1080 (1080p)
Vorderprojektion – 582x480, 848x600, 1024x768, 1280x720 (720p)

LCD
Rückprojektion – 1280x720 (720p), 1366x768
Vorderprojektion – 1024x768, 1280x720 (720p), 1366x768, 1920x1080 (1080p)
Direkte Darstellung – 1024x768, 1280x720 (720p), 1366x768, 1920x1080 (1080p)

LCoS
Rückprojektion – 1280x720 (720p), 1366x768, 1920x1080 (1080p)
Vorderprojektion – 1024x768, 1280x720 (720p), 1366x768, 1920x1080 (1080p)

CRT
Rückprojektion – 480p, 540p, 1080i
Vorderprojektion – 1280x720 (720p), 1280x960, 1440x960, 1440x1152, 1920x1080 (1080p)

Inbetriebnahme des iScan an Ihren Bildschirm:
Verwendetes Testbild: Rahmengeometrie
Überprüfungstabelle
Vertikale Linien
Horizontale Linien
Unregelmäßige Abtastgeschwindigkeit

Für die folgenden Informationen wurde ein Fujitsu 50″ Plasmabildschirm (Model P50XHA10US) als Beispiel verwendet. Wie oben angegeben, hat der Bildschirm eine ursprüngliche Auflösung von 1360x768.

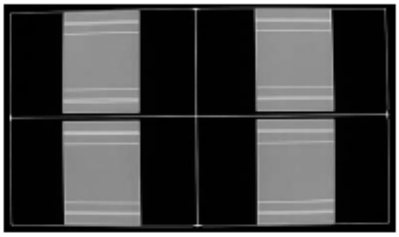
1 – Auswahl der Einstellung, die der benötigten Ausgabeauflösung am nächsten kommt. In diesem Fall ist es die Auflösung 1366x768.

Output Setup -> Format -> 1366x768

2 – Das Testbild “Frame/Geometry” anzeigen, um zu überprüfen, dass das Bild richtig auf Ihrem Bildschirm positioniert ist.

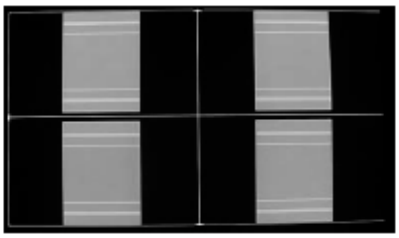
Configuration -> Testbilder -> Frame Geometry

Hinweis: Zum Ein- und Ausschalten der Testbilder, die Knöpfe der Testbilder auf der Fernbedienung verwenden. Auch mit den ‘<’ und ‘>’ Knöpfen können alle Testbilder eingesehen werden.



Rahmen/Richtig angezeigtes geometrisches Testbild (Bild B)

Ein richtig angezeigtes Testbild sollte demjenigen in Bild B gleichen, mit einem weißen, 1-Pixel breiten Rahmen um den Bildschirmrand.



Rahmen/Geometrisches Testbild (Bild C)

Wie in Bild C sichtbar wird, ist das Testbild weitestgehend korrekt. Der 1-Pixel breite, weiße Rahmen ist am oberen und unteren Rand sowie an der linken Seite des Bildes sichtbar, jedoch nicht am rechten Bildrand. Wenn die horizontale Signalgröße auf 1360 (eher als 1366) angepasst wird, erscheint dieses Testbild richtig angezeigt auf Ihrem Bildschirm.

Um die horizontale Bildgröße zu vergrößern, muss zunächst der iScan auf den Benutzermodus ‘Advanced’ (fortgeschritten) eingestellt werden.

Configuration → User Mode → **Advanced**

Output setup → Format → H-Size →**1360**

In einigen Fällen ist das Ausgabeformat richtig, das Bild muss jedoch verstellt werden, um den Bildschirm richtig auszufüllen. Dies erfolgt über die Optionen zur horizontalen und vertikalen Verstellung im ‘Output Setup’ Menü.

Output Setup → Format → 1366x768 → H-Shift → Range

Output Setup → Format → 1366x768 → V-Shift → Range

Hinweis: Jede neue Einstellung des Ausgabeformats verändert die gewählte Auflösung der Ausgabe ‘User’. Dies ermöglicht die Einstellung der Ausgabe ohne Beeinträchtigung der Standardeinstellungen.

Mit drei Testbildern wird überprüft, ob die eingestellte Auflösung der Ausgabe der ursprünglichen Auflösung Ihres Bildschirms entspricht, und ob interne Parameter Ihres Bildschirmes verstellt werden. Dazu gehört das Schachbrettbild und das Testbild mit vertikalen und horizontalen Linien.

Wird das Schachbretttestbild richtig angezeigt, sollte aus der Nähe ein 1-Pixel Schachbrett zu sehen sein. Aus angemessener Entfernung sollte das Bild in einem Grauton erscheinen. Wenn Sie einen CRT-Bildschirm besitzen, wird das Schachbrett nicht zu sehen sein, jedoch der gleichmäßige Grauton.

Wird dieses Testbild nicht richtig angezeigt, ist statt einem kontrastreichen Schachbrett eher ein unregelmäßiges Muster als Bild zu sehen. In diesem Fall, ist die eingestellte Auflösung der Ausgabe möglicherweise nicht die ursprüngliche Auflösung Ihres Bildschirms oder Ihr Bildschirm skaliert alle Eingabesignale, obwohl die Auflösung der Eingabe schon als ursprüngliche Auflösung eingestellt wurde. Überprüfen Sie, ob die eingestellte Auflösung der Ausgabe des iScan die richtige Ausgabeauflösung für Ihren Bildschirm ist.

Hinweis: Falls das Testbild nicht so erscheint, wie angegeben, obwohl die ursprüngliche Auflösung Ihres Bildschirms eingestellt wurde, können Sie möglicherweise nicht die internen Parameter Ihres Bildschirms verstellen.

Das Testbild mit vertikalen Linien sollte als Bild mit schwarzen und weißen Säulen in der Breite eines Pixel erscheinen. Erscheinen unregelmäßige Muster auf dem Bild, skaliert Ihr Bildschirm das Signal horizontal. Eine veränderte Einstellung der internen Parameter kann durch eine Anpassung der horizontalen Bildgröße erreicht werden, anhand derer sich feststellen lässt, ob das Testbild richtig angezeigt werden kann.

Output setup → Format → User → H-Size → Adjust

Das Testbild mit horizontalen Linien sollte als Bild mit schwarzen und weißen Zeilen von einem Pixel erscheinen. Erscheinen unregelmäßige Muster auf dem Bild, skaliert Ihr Bildschirm das Signal vertikal. Eine veränderte Einstellung der internen Parameter kann durch eine Anpassung der vertikalen Bildgröße erreicht werden, anhand derer sich feststellen lässt, ob das Testbild richtig angezeigt werden kann.

Output setup → Format→ User→ V-Size→ Adjust

Das ‘Judder’-Testbild (Vibrierendes Testbild) zeigt einen Barren, der vor- und zurückschnellt, je nach der eingestellten Ausgabefrequenz, die anhand der ‘framerate’ (Bildfrequenz) - Parameter ausgewählt wurde. Wird ein richtiges Testbild angezeigt, bewegt sich der Barren langsam über den Bildschirm und schnellt von einer Seite zur anderen. Wird dieses Testbild nicht richtig angezeigt, kann sich der Barren, während er über den Bildschirm schnellt, verzerren. Die Bildfrequenz wird im Menü ‘Output Setup’ (Ausgabeeinstellung) eingestellt.

Für Bildschirme mit nur 50Hz (PAL)

Output setup → Framerate→ 50Hz→ 50Hz Lock

Output setup → Framerate → 60Hz→ Unlock→ 49.95

Für Bildschirme mit nur 60Hz (NTSC)

Output setup → Framerate → 50Hz → Unlock → 59.94

Output setup → Framerate→ 60Hz → 60Hz Lock

Einstellung des Bildschirms

Verwendete Testbilder: Helligkeit/Kontrast
Farbe8/75Barren
Farbe8/100 Barren
Gray Ramp

Der iScan VP30 zeigt verschiedene Testbilder für die Einstellung Ihres Bildschirms an. Die jeweiligen Anpassungen sollten nicht am iScan, sondern an Ihrem Bildschirm vorgenommen werden, um eine richtige Einstellung des iScan und des Bildschirms zu gewährleisten.

Das Testbild Helligkeit/Kontrast unterstützt bei der Einstellung der Helligkeit (Anteil schwarzer Farbe) und des Kontrastes (Anteil weißer Farbe) an Ihrem Bildschirm. Das Testbild Helligkeit/Kontrast besteht aus 4 Viertel Bildfeldern. In zwei von diesen Feldern ist im Hintergrund Standard-Schwarz zu sehen und in den anderen beiden Feldern Standard-Weiß. In den schwarzen Feldern sind 3 Barren eingeschlossen.

Einer dieser Barren liegt 4 IRE unter Schwarz („schwärzer als Schwarz“), einer ist 1 IRE über Schwarz und der Dritte liegt 2 IRE über Schwarz. In den weißen Feldern sind 3 Barren eingeschlossen. Einer liegt 1 IRE über Weiß („weißer als Weiß“), einer liegt 1 IRE unter Weiß und der Dritte liegt 2 IRE unter Weiß. Die beiden unteren Felder weichen leicht von diesen Bereichen ab. Für die beiden unteren Felder liegt der Bereich „schwärzer als Schwarz“ im kleinstmöglichen Luma–Bereich und der „weißer als Weiß“ Bereich liegt am höchstmöglichen Luma-Bereich. Werden Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt, sollten 1 IRE und 2 IRE über den schwarzen Bereichen auf dem schwarzen Hintergrund sichtbar sein. Auf dem weißen Hintergrund sollten 1 IRE und 2 IRE unter den weißen Bereichen sichtbar sein. Ist die Helligkeit richtig eingestellt, sollten schwarze Gegenstände mit allen Details schwarz erscheinen und die helleren Bereiche sollten mit allen Details hell erscheinen, ohne grau zu wirken. Bei Anpassung des Kontrastes, erscheinen weiße Bereiche mit allen Details weiß. Da die Einstellung des Kontrastes die Einstellung der Helligkeit beeinträchtigen kann, empfehlen wir die Überprüfung der Helligkeitseinstellung nach dieser Einstellung.

Hinweis: Sind Sie im Besitz eines CRT-Bildschirms, könnte die o.a. Anleitung einen zu starken Kontrast ergeben. Ist dies der Fall, werden einige Details der helleren Bereiche verloren gehen. Es ist hilfreicher, die vertikalen Linien im Testbild zu verwenden. Bei Einstellung des Kontrastes werden Sie feststellen, dass diese Linien bei erhöhtem Kontrast gekrümmt sind. Zur richtigen Einstellung des Kontrastes auf einem CRT-Bildschirm, den Kontrast solange verringern, bis die vertikalen Linien wieder gerade sind. Wenn möglich, sollten beide Linien gerade sein. Bei einigen CRT-Bildschirmen könnten die Linien nicht gerade werden, obwohl der Kontrast auf ein Minimum verringert wurde. Ist dies der Fall, sollte der Kontrast allmählich erhöht werden, bis kurz vor dem Punkt, an dem die vertikalen Linien eine extreme Krümmung aufweisen. Nun ist der Kontrast Ihres Bildschirms richtig eingestellt. Fahren Sie mit der Einstellung der Helligkeit, wie o.a., fort.

Die ‘Color8 Bars75’ und ‘Color8 Bars100’ unterstützen bei der Einstellung der Farbsättigung und Farbnuancierung (Farbton) Ihres Bildschirms. Das ‘Color8 Bars75’–Testbild besteht aus 8 vertikalen Feldern auf dem Bildschirm verteilt, die ein Sättigungsniveau von 75% haben. Das ‘Color8 Bars100’–Testbild besteht aus 8 vertikalen, auf dem Bildschirm verteilten Feldern, die ein Sättigungsniveau von 100% haben. Von links nach rechts gibt es folgende Felder: Weiß, Gelb, Zyan, Grün, Magenta, Rot, Blau und Schwarz. Für eine richtige Einstellung der Sättigung und Nuancierung, muss der blaufarbene Filter verwendet werden, der von AVIA mitgeliefert wird. Vor diesen Einstellungen müssen außerdem alle automatischen Einstellungen der Farbnuancierung an Ihrem Bildschirm ausgestellt werden. Ist die Farbsättigung und die Farbnuancierung richtig eingestellt, sollte das weiße und das blaue Feld bei der Betrachtung durch den blauen Filter die gleiche Tönung haben. Die Einstellungen der Farbsättigung und Farbnuancierung haben eine wechselseitige Wirkung. Daher sollte nach der Einstellung überprüft werden, ob die Farbsättigung richtig angepasst wurde.

Mit der Funktion ‘Gray Ramp’ lassen sich die Nuancen zwischen Schwarz und Weiß überprüfen. Bei diesem Testbild sollte ein gleichmäßiger Übergang zwischen Schwarz und Weiß sichtbar sein.

Besondere Ausrüstung für die Einstellung des Bildschirms
Um eine möglichst genaue Bildeinstellung auf Ihrem Bildschirm zu erreichen, sollten Sie einen Techniker mit ISF-Zertifikat beauftragen (www.imagingscience.com). Der iScan verfügt über IRE-Fenster, die zur Unterstützung einer guten Kalibrierungseinrichtung dienen.

Verwendete Testbilder:
Window IRE 10
Window IRE 20
Window IRE 30
Window IRE 40
Window IRE 50
Window IRE 60
Window IRE 70
Window IRE 80
Window IRE 90
Window IRE 100

IRE bedeutet “International Radio Engineers”. Es handelt sich dabei um einen relativen, nicht um einen absoluten Maßstab. Er definiert die Spitzenspannung des Videos geteilt durch 140 IRE Einheiten. Diese Einteilung in Einheiten ermöglicht eine bessere Kommunikation über die Helligkeitsnuancen. Im ISF Handbuch wird er erläutert, dass der Umfang des Videosignals von Null (Null Volt) bis zum Maximum 0.714286 Volt oder 100 IRE Einheiten beträgt. Die Synchronisationssignale reichen von Null bis 0.285714 Volt oder bis 40 IRE Einheiten.

CRT Bildschirmeinstellung
Um das bestmögliche Bild Ihres CRT-Bildschirms zu erzeugen, sollte zunächst nachgeprüft werden, dass die roten, blauen und grünen Signale richtig konvergieren. ABT hat dafür zwei Testbilder mitgeliefert. Neben der richtigen Konvergenz muss auch der Fokus optimal angepasst sein. Speziell für diese Anwendung hat ABT ein gesondertes Testbild mitgeliefert. Auf einigen Bildschirmen sind diese Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar, es sei denn Sie haben Zugang zum Service-Menü. Falls Sie beim Zugang zum Service-Menü Schwierigkeiten haben sollten, empfiehlt ABT für diese Einstellungen einen Techniker mit ISF-Zertifikat zu beauftragen.

Verwendete Testbilder:
XHatch Coarse
XHatch Fine
Focus

Einstellung der Quellen

Verwendete Testbilder:
Half Black/White
H-Clr7 Bars75
H-Clr7 Bars100
H-Clr8 Bars75
H-Clr8 Bars100

Für die bestmögliche Leistung Ihrer Quellen, sollte jeder mit der entsprechenden Quelle verbundene Eingang einzeln kalibriert werden. In diesem Abschnitt werden alle Einstellungen des Bildes mit der dafür vorgesehenen Funktion des iScan durchgeführt. Wenn Sie eine Quelle durch eine neue Komponente ersetzen, dann muss auch der Eingang neu kalibriert werden. Zur genauen Abstimmung jeder Quelle benötigen Sie ein Referenztestbild der Quelle, dass dem im iScan installierten Testbild gleichen muss. Für DVD-, LD- und D-VHS-Quellen ist dieser Inhalt leicht verfügbar. Für einen HD-Satelliten oder HD-Kabel laufen solche Testbilder jedoch auf Kanälen, wie dem HDNet, während der Programmpause. ABT empfiehlt daher für einen DVR, diese Testbilder aufzunehmen.

AVIA leistet Unterstützung bei der Einstellung des Eingangs, an den Sie den DVD-Spieler anschließen. ABT empfiehlt eine digitale Verbindung, DVI, HDMI, SDI oder eine analoge, hochqualitative Verbindung als Videokomponente. Verwenden Sie kein S-Video oder Composite-Video für eine höherwertige Quelle, wie DVD. Vor der Einstellung des Eingangs für Ihren DVD-Spieler beachten Sie, dass der DVD-Spieler

am 16:9 Ausgang und nicht am 4:3 Ausgang eingerichtet ist. Sie sollten außerdem alle belanglosen Funktionen, wie die Lärmminderung, die möglicherweise mehr Lärm erzeugt, als diesen zu beseitigen, ausstellen. Außerdem alle Bildeinstellungen des DVD-Spielers auf Off (Aus), Default (Standard) oder 0 setzen.

Verwenden Sie die Testbilder der AVIA DVD, um die Bildeinstellungen an diesem Eingang anzupassen. Wenn Sie sich bei dieser Einstellung unsicher sind, sehen Sie sich zunächst die Anleitung dafür an und nehmen dann alle Einstellungen vor. Zu dieser Anleitung gelangen Sie durch Klicken auf 'Advanced AVIA' im Hauptmenü und dann 'Basic Video Adjustments' aus der folgenden Menüseite auswählen. Jede Bildeinstellung wird detailliert erklärt und enthält Hinweise für einen richtig eingestellten Bildschirm.

Nach Durchführung dieser Einstellungen, gibt es verschiedene Testbilder auf der AVIA DVD, die in Verbindung mit den im iScan installierten Testbildern verwendet werden können, um zu überprüfen, ob die Einstellungen korrekt sind.
Zu diesen Testbildern gibt es folgenden Zugang:

1. Nach dem Einlegen der AVIA DVD in Ihren DVD-Spieler, den Knopf 'Top Menu' drücken, um zum Hauptmenü zurück zu gelangen.
2. Im Hauptmenü 'Advanced AVIA' auswählen.
3. Auf der Menüseite 'Calibrations' auf der rechten Seite 'Video Test Patterns' auswählen.
4. Im Menü 'Video Test Patterns', 'Gray Scale & Levels' auswählen.
5. Im Menü 'Black and White Levels', das Testbild 'Needle Pulses' auswählen. Dies soll mit dem internen 'Half B/W' Testbild des iScan verwendet werden.
6. Nach Einstellung der Helligkeit und des Kontrastes, gehen Sie ins Menü 'Video Test Patterns' zurück und wählen 'Color Adjustment' aus.
7. Im Menü 'Color Adjustment', 'Special Color Bars' auswählen.

Verwenden Sie das Testbild 'Full Bars' in Verbindung mit dem internen Testbild des iScan 'H-Clr7 Bars75'.

Verwenden Sie 'Full 100 Bars' mit dem internen Testbild 'H-Clr7 Bars100'.

Speichern Ihrer Einstellungen
Nachdem die Einstellung des iScan beendet ist, empfiehlt ABT alle Einstellungen auf dem Installationsarbeitsblatt zu speichern, das von der DVDO-Webseite unter http://www.dvdo.com/faq/faq_pro_man.php ausgedruckt werden kann.

Fehlerbehebung

1. Problem: Mein iScan VP30 zeigt eine Fehlermeldung an.
Fährt der iScan VP30 nicht richtig hoch, können Sie eine Fehlermeldung erhalten. Führen Sie mit dem iScan VP30 einen „hard reset" (Kaltstart) durch. Danach müssten alle Speicherfehler gelöscht und die Standardeinstellungen wieder hergestellt sein (480p RGB digital 4:4:4 Ausgang). Erscheint nach dem „hard reset" (Kaltstart) weiterhin eine Fehlermeldung, setzen Sie sich mit dem Technischen Kundendienst in Verbindung.

- Mit der Fernbedienung wird ein „hard reset" (Kaltstart) des iScan VP30-Systems wie folgt durchgeführt:

  1- Den Knopf Konfiguration auf der Fernbedienung solange drücken, bis die Bildschirmanzeige der Fronttafel (FPD) 'Configuration / Factory Default' anzeigt.
  2- Enter drücken. Die FDP zeigt 'No' an.
  3- Auf den nach oben zeigenden Richtungspfeil drücken. Die FPD zeigt 'Yes' an.
  4- Enter drücken. Der iScan VP30 stellt die Standardeinstellungen wieder her.

- Mit der Fernbedienung wird ein „hard reset“ (Kaltstart) des iScan VP30-Systems wie folgt durchgeführt:

  1- Den Knopf Konfiguration auf der Fernbedienung solange drücken, bis auf der LED-Anzeige der Fronttafel ‘FCTD’ erscheint.
  2- Enter drücken. Die FPD zeigt ‘No’ an.
  3- Auf den nach oben zeigenden Richtungspfeil drücken. Die FPD zeigt ‘Yes’ an.
  4- Enter drücken. Der iScan VP30 stellt die Standardeinstellungen wieder her.

- Mit der Fernbedienung wird ein „hard reset“ (Kaltstart) des iScan VP30-Systems mit folgenden Knöpfen der Fronttafel durchgeführt:

  1- Den Stecker des iScan VP30 ziehen.
  2- Die Knöpfe Menü und Exit gleichzeitig drücken, während der Stecker des iScan VP30 wieder eingesteckt wird.

2. Problem: Das Bild erscheint grün, wenn ich den analogen Ausgang des iScan VP30 benutze.

Ein grünes Bild bedeutet in der Regel, dass ein Signal einer Videokomponente an den RGBHV-Eingang des Bildschirms gesendet wurde. Folgen Sie den weiter oben beschriebenen Anweisungen für die Einstellung des iScan VP30, um mit Bildschirmen arbeiten zu können, die RGBHV-Eingänge haben.

3. Problem: Wenn ich den iScan mit dem DVI- oder HDMI-Eingang meines Bildschirms verbinde, erscheint eine blaue Bildschirmanzeige.

Der Standardausgang des iScan VP30 ist RGB digital 4:4:4 (DVI Standard). Achten Sie darauf, dass der angeschlossene Bildschirm HDCP-fähig ist.

4. Problem: Die LED-Anzeige an der Fronttafel des iScan VP30 leuchtet blau.

Ein leuchtendes blaues Licht am iScan VP30 bedeutet, das der iScan ein HDCP geschütztes Signal bearbeitet, dieses jedoch nicht mit dem Bildschirm authentifizieren kann. Überprüfen Sie, ob Ihr Bildschirm HDCP-fähig ist. Ist dies nicht der Fall, verwenden Sie Komponentenverbindungen. Ist der Bildschirm HDCP-fähig, überprüfen Sie, ob der HDCP-Modus in den Menüs ‘Input Adjust’ und ‘Output Setup’ auf ‘On’ gestellt ist. Besteht das Problem weiterhin, überprüfen Sie die Kabel und verwenden Sie, wenn möglich, neue Kabel oder versuchen Sie, Ihren Bildschirm oder die HDCP-Quelle ein- und auszuschalten.

5. Problem: Die LED-Anzeige an der Fronttafel des iScan VP30 leuchtet grün.

Die LED-Anzeige des iScan VP30 leuchtet grün, wenn ein kopiergeschütztes Signal zu einem Bildschirm gesendet wird, der kein HDCP unterstützt. Sollte Ihr Bildschirm nicht HDCP-fähig sein, wird kein Bild angezeigt. Nutzen Sie stattdessen Komponentenverbindungen von Ihrer Quelle zum iScan VP30.

6. Problem: Können die Einstellungen an meinem iScan VP30 verloren gehen, wenn ich ein Update der Softwareversion erstelle?

Derzeit könnten die Einstellungen des iScan VP30 verloren gehen, wenn ein Update der Software durchgeführt wird.

Notieren Sie die gespeicherten Ausgabeeinstellungen, bevor Sie ein Update der Softwareversion an Ihrem System durchführen.

INDEX

Aktives Bildseitenformat 22
Analoge Eingänge 6
Anforderungen an die Bildschirmkompatibilität 6
Audio Eingabe 28
Audioausgänge 11
Audiobetrieb 20
Audioeingänge 10
Audioverzögerungsfunktion 20
Auflösung 40
Auspacken und Konformitätsprüfung 6
Automatische Prioritätsauswahl am Eingang .28
AV Lip Sync 28
Balken 23
Batterie 12
Bedienelement Curtain 12
Benutzer Modus 30
Benutzerdefinierte Voreinstellung 25
Bildaufzeichnung 22
Bildeinstellungen 28
Bildfrequenzumwandlung 35
Bildschirmeinstellung 45
Bildschirmprofil 37
Bildseitenformat 22
Chroma Filter 29
Digitale Eingänge 6
Eingangseinstellungen 38
Einstellung der Quellen 45
Einstellung des Bildformats der Eingabe 21
Einstellungen des Bildschirms 44
Farbraum 26
Farbton 29
Fehlerbehebung 46
Fernbedienung 12
Filmmodus 27
Formateinstellungen 39
Gamekonsole 19
HDCP-Modus 27
Helligkeit 28
Inbetriebnahme 14
Info Bildschirm 12
Installationshinweise 8
Konfiguration 29
Kontrast 28
Linienverschiebung 26
Manuelle Einstellung 25
Menü Navigation 12
Menüoptionen 21
Overscan 26
Pan 23
Permanenter Speicher 38
Regulierungsfunktion der Eingabe 26
Sättigung 29
Schärfe 29
Serieller Anschluss 30
Software Aktualisierung 32
Standby 30
Stromversorgung 13
Synchronsignalart 35
Systemeinstellungen 38
Testbild 29
Übersicht der Rückseite 9
Übersicht Fronttafel 9
VCR Modus 27
Videoausgänge 10
Videoeingänge 10
Voreinstellungen 25
Werkseinstellung 31
Y/C Verzögerung 29
Zoom 23

Ein Unternehmen der Gruppe Anchor Bay Technologies, Inc.
300 Orchard City Drive, Mailstop 131
Campbell, CA 95008 USA

Tel: 866-423-DVDO (3836) Fax: 408-379-3845
www.dvdo.com

Kundenservice
Tel: 866-423-DVDO (3836) Extension 333
help@dvdo.com